

**WS 1998 / 99**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis  
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften  
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)  
Wintersemester 1998 / 99

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Grundstudium**

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre ...	3
Betriebswirtschaftslehre II: Teil 1: Investition .....	4
Betriebswirtschaftslehre II: Teil 2 - Finanzierung .....	5
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler.....	6
Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Ökonomen .....	7
Introductory Economics.....	8
Grundlagen der Wirtschaftsinformatik .....	9
Makroökonomie .....	10
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler .....	11
Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler.....	12
Rechnungswesen I .....	13
Statistik II.....	14

### **Hauptstudium Betriebswirtschaftslehre**

ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I.....	16
ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III .....	18
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul I.....	20
Controlling II .....	21
Controlling III/2 (Seminar).....	23
Doktorandenseminar: Cross-border Logistics .....	24
Finanzwirtschaft.....	25
Finanz- und Bankwirtschaft.....	26
Finanz- und Bankwirtschaft: Bankbetriebslehre Seminar/Vorlesung .....	27
Finanz- und Bankwirtschaft: Stochastik für Banker - Blockseminar .....	29
Industriebetriebslehre II: Logistik .....	31
Industriebetriebslehre II: Planspiel .....	33
Industriebetriebslehre III.....	34
Internationales Marketing Modul I: Marktforschung.....	35
Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung .....	37
Internationales Marketing Modul II : Consumer Behaviour .....	38
Internationales Marketing Modul III: Internationale Handelsforschung.....	39
Seminar zum Internationalen Marketing (Modul III): Ausgewählte Aspekte des Internationalen Marketing.....	41
Marketing-Diplomanden- und Doktorandenseminar.....	43

### **Hauptstudium Volkswirtschaftslehre**

Allgemeine Wirtschaftspolitik.....	44
Allokationstheorie.....	45
Angewandte Wirtschaftsforschung II .....	46
Arbeitsmarktökonomik .....	47
Die Politik der Europäische Integration .....	48
Einführung in die Spieltheorie mit makroökonomischen Anwendungen .....	49

Energiewirtschaft .....	51
Europäische Währungsintegration.....	52
Gemeinsames Doktoranden-Kolloquium junger Ökonomen in Berlin-Brandenburg	53
International Trade and Finance (Internationale Wirtschaftsbeziehungen) .....	54
Seminar in Wirtschaftspolitik (Public Choice).....	56
Seminar on Experimental Economics.....	57
Seminar zur "Empirischen Wirtschaftsforschung" .....	58
Theorie und Praxis der Besteuerung .....	59
Trade and International Economic Openess under Soviet Planning & Systemic Transformation.....	60
Transformationscolloquium.....	61
<b>Wirtschaftsinformatik und Quantitative Methoden</b>	
Seminar „Prognosemethoden“ .....	62
Wirtschaftsinformatik – Modul I (Softwaretechnik) .....	63
Wirtschaftsinformatik – Modul II (Informationssystem-Entwicklung) .....	64
Zeitreihenanalyse .....	65
<b>Interdisziplinäres Angebot</b>	
Personalmanagement und interkulturelle Kommunikation .....	66
Darstellungen unternehmerischen Handelns in der russischen Literatur .....	67
<b>Interdisziplinäres Angebot Rechtswissenschaften</b>	
“Law and Economics“ .....	68
Steuerrecht II.....	69
The Evolution of the Multimedia Market.....	70
Wirtschaftsverwaltungsrecht .....	72
<b>Interdisziplinäres Angebot Kulturwissenschaften</b>	
Gesellschaft, Recht und Geschichte Westeuropas (Frankreich).....	73
<b>Weitere Informationen</b>	
Studienberatung .....	74

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

### **Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre**

*Inhalt:*

Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, die in den Veranstaltungen Produktion und Absatz und Investition und Finanzierung weiter vertieft werden.

*Grobgliederung:*

1. Einleitung: Gegenstand und Einordnung der Betriebswirtschaftslehre
2. Grundlagen der Unternehmensführung
3. Rechtsformen
4. Organisation
5. Leistungswirtschaftliche Funktionen: Beschaffung, Produktion und Absatz
6. Finanzierung und Investition
7. Rechnungslegung

*Literatur:*

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

*Termin:*

Vorlesung: Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr HS FB

*Kriterien für Scheinerwerb:*

Klausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## **Betriebswirtschaftslehre II: Teil 1: Investition**

### *Gliederung:*

1. Die Finanzwirtschaft der Unternehmung: Entscheidungssituationen und Entscheidungsmodelle
2. Das Entscheidungsfeld bei Investitionsentscheidungen
3. Das Zielsystem bei Investitionsentscheidungen
4. Entscheidungsmodelle für kurzfristige Investitionsentscheidungen (Statische Investitionsrechnungsverfahren)
5. Entscheidungsmodelle für langfristige Investitionsentscheidungen (Dynamische Investitionsrechnungsverfahren)
6. Entscheidungsmodelle für Investitionsentscheidungen mit mehrdimensionalem Zielsystem
7. Entscheidungsmodelle für Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit
8. Die Berücksichtigung von Steuern in Investitionsentscheidungsmodellen
9. Investitionsplanung

### *Literatur:*

- Bea, F. X.; Dichtl, E.; Schweitzer, M. (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 3 Bände, 6. Aufl., Stuttgart/New York 1992 - 1994.
- Blohm, H.; Lüder, K.: Investition. 8. Aufl., München 1995.
- Von Colbe, B.; Laßmann, G.: Betriebswirtschaftstheorie. Band 3: Investitionstheorie. 3. Aufl., Berlin u. a. 1990.
- Drukarczyk, J.: Finanzierung. 7. Aufl., Stuttgart 1996.
- Matschke, M.-J.: Investitionsplanung und Investitionskontrolle. Herne, Berlin 1993.
- Perridon, L.; Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung. 9. Aufl., München 1997.
- Troßmann, E.: Investition. Stuttgart 1998.

### *Termine:*

- |                                    |                                   |
|------------------------------------|-----------------------------------|
| Vorlesung                          | Do., 13:00 - 15:00 Uhr, Gr. HS FB |
| Vorlesung/Übung<br>(Kötzle/Kathke) | Fr., 10:00 - 12:00 Uhr, Gr. HS FB |

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

- erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## **Betriebswirtschaftslehre II: Teil 2 - Finanzierung (ab 01/99)**

### *Inhalt:*

In der Vorlesung werden die Grundlagen der betrieblichen Finanzierung behandelt. Im Mittelpunkt der Diskussion stehen alternative Finanzierungsformen, der Bereich des Finanzmanagements sowie die Grundlagen der Finanzierungstheorie.

### *Grobgliederung:*

- A. Aufgaben der betrieblichen Finanzwirtschaft
- B. Kapitalbedarfsplanung
- C. Außenfinanzierung
- D. Innenfinanzierung
- E. Finanzmanagement
- F. Grundlagen der Finanzierungstheorie

### *Ausgewählte Literaturhinweise:*

- Schmidt, R.H.; Terberger, E. (1996): Grundzüge der Investitions- und Finanzierungstheorie. 3. Aufl. Wiesbaden, Gabler.
- Spremann, K. (1991): Investition und Finanzierung. 4. Aufl. München/Wien, Oldenbourg.
- Drukarczyk, J. (1993): Finanzierung. 6. Aufl. Stuttgart u.a.
- Hax, H. (1993): in: Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd 2 (Hrsg. Britz, M. et al.) 3. Aufl. München.

### *Termin:*

Vorlesung:	Donnerstag	13 - 15 Uhr	HS FB	Kritikos
Übung:	Freitag	10 - 12 Uhr	HS FB	NN

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Für das Modul, das aus Teil I (Investitionen) und Teil 2 (Finanzierung) besteht, kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzungen sind die aktive und regelmäßige Teilnahme an Vorlesung und Übung, die selbständige Bearbeitung von Aufgaben sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur (gemeinsam für Investition und Finanzierung) am Ende des Semesters.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik,  
Prof. Dr. Hermann Ribhegge

## **Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Juristen und Kulturwissenschaftler**

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über das Gebiet der Volkswirtschaftslehre. Die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Ansätze und Modelle werden ebenso behandelt wie die zentralen Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.

### *Kurzgliederung:*

- I. Das Problem der Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Die Nachfrage
- IV. Das Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- XI. Geld
- XII. Ausgaben und Beschäftigung
- XIII. Arbeitslosigkeit und Inflation

### *Literatur:*

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr, Großer Hörsaal FB  
Übungen: Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

Zum Erwerb eines Scheins ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, die am Ende der Vorlesungszeit angeboten wird, oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1999 erforderlich.

Prof. Dr. Hermann Ribhegge, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

## **Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Ökonomen**

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen ersten Überblick über das Gebiet der Volkswirtschaftslehre. Die grundlegenden mikro- und makroökonomischen Ansätze und Modelle werden ebenso behandelt wie die zentralen Fragestellungen der Volkswirtschaftslehre.

### *Kurzgliederung:*

- I. Das Problem der Knappheit
- II. Produktion, Spezialisierung, Tausch
- III. Die Nachfrage
- IV. Das Angebot
- V. Märkte
- VI. Marktformen
- VII. Arbeitsmärkte
- VIII. Kapitalmärkte
- IX. Makroökonomie: Ein Überblick
- X. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- XI. Geld
- XII. Ausgaben und Beschäftigung
- XIII. Arbeitslosigkeit und Inflation

### *Literatur:*

Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr, Großer Hörsaal FB  
Übungen: Termine werden zu Beginn des Semesters festgelegt

### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung des Grundstudiums. Zum Erwerb eines Scheins ist die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, die am Ende der Vorlesungszeit angeboten wird, oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1999 erforderlich.



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Andreas Ryll

### **Introductory Economics** (Vorlesung und Übung)

#### *Inhalt:*

Diese Veranstaltung bietet die *Einführung in die Volkswirtschaftslehre* in englischer Sprache an und kann an Stelle der entsprechenden deutschsprachigen Veranstaltung belegt werden. Sie ist vor allem - aber nicht ausschließlich - für Studierende der VWL und der Internationalen BWL gedacht, die bereits über ausreichende englische Sprachkenntnisse verfügen. Inhaltlich wird der gleiche Stoff wie in der deutschsprachigen Veranstaltung geboten: eine Einführung in das volkswirtschaftliche Denken und eine Übersicht über Kernprobleme der Mikro- und Makroökonomie ohne Rückgriff auf höhere Mathematik. Dieser Stoff wird mit Hilfe eines der führenden anglo-amerikanischen Lehrbücher durchgearbeitet.

#### *Kurzgliederung:*

1. Einführung
2. Markttheorie
3. Produktionstheorie
4. Konkurrenz und Monopol
5. Arbeits- und Kapitalmärkte
6. Sozialprodukt
7. Makro-Gleichgewichte
8. Geld und Banken
9. Arbeitslosigkeit und Inflation

#### *Literatur:*

Begg, David, Stanley Fischer, Rüdiger Dornbusch, <sup>5</sup>1997: *Economics*. London: McGraw-Hill.

Die Anschaffung des Lehrbuches (incl. des *Student Workbook*) wird empfohlen.

#### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag, 13-15 Uhr, AB 111 (Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener)

Übung: Dienstag, 15-17 Uhr, AB 111 (Dr. Andreas Ryll)

#### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist anrechenbar auf das Pflichtfach im Grundstudium *Einführung in die VWL*. Voraussetzung für den Erwerb eines Scheines ist die erfolgreiche Klausurteilnahme.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## **Grundlagen der Wirtschaftsinformatik**

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die betriebliche Informationsverarbeitung, insbesondere in ausgewählte Bereiche moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Es werden Methoden für die Beschreibung von Datenstrukturen und die Entwicklung von Informationssystemen sowie PC-gestützte Werkzeuge für Endbenutzer (MS Excel, MS Access) behandelt. Als Kommunikationsmedien werden das Internet bzw. World Wide Web (WWW) sowie die darauf basierenden Dienste (z.B. E-Mail, Web-Browser wie Netscape) herangezogen. Die Vorlesung wird von einer Übung begleitet, in der wöchentliche Aufgaben mit den o.g. Methoden und Werkzeugen gelöst werden. Ein Großteil der Aufgabenbearbeitung durch die Teilnehmer erfolgt am Computer unter MS Windows95 (PC-Pools August-Bebel-Straße).

### *Gliederung:*

1. Einführung in die Wirtschaftsinformatik
2. Architekturen und Methoden zur Informationsmodellierung
3. Unternehmensdatenmodelle
  - Entity-Relationship-Modell
  - Relationen-Modell
4. PC-Werkzeuge
  - Tabellenkalkulation
  - Datenbankmanagement
  - Ausgewählte Anwendungsbereiche
5. Nutzung und Bedeutung des Internet
  - Internet und WWW (E-Mail, Browser etc.)
  - Betriebliche Internet-Nutzung
6. Ausblick

### *Ausgewählte Literatur:*

Scheer, A.-W.: Wirtschaftsinformatik - Referenzmodelle für industrielle Geschäftsprozesse, Studienausgabe, 2. Auflage; Berlin u.a. 1998.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag,	15.00 bis 17.00 Uhr	HS FB
Übung:	Mittwoch,	13.00 bis 15.00 Uhr	HS FB

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Pflichtveranstaltung im Grundstudium. Zum Bestehen der Klausur sind sowohl der Vorlesungsstoff als auch die praktischen Übungen am Computer erforderlich.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik),  
Prof. Dr. Helmut Seitz

## **Makroökonomie**

### *Inhalt*

In der makroökonomischen Theorie werden die Bestimmungsgründe und Zusammenhänge gesamtwirtschaftlicher Variablen wie Sozialprodukt, Preisniveau, Beschäftigung usw. untersucht. Die makroökonomischen Erklärungsansätze lassen sich dabei konsistent aus den mikroökonomischen Entscheidungsmodellen ableiten. Der Untersuchungsschwerpunkt wird die Analyse im intertemporalen Kontext sein.

### *Kurzgliederung*

- A. Grundkonzepte der Makroökonomie
- B. Die mikroökonomische Fundierung makroökonomischer Zusammenhänge:  
Der intertemporale Ansatz
- C. Der monetäre Sektor der Ökonomie
- D. Gesamtwirtschaftliche Analyse
- E. Ausgewählte makroökonomische Probleme

### *Literatur*

Sachs, Jeffrey D., Larrain, Felipe B. (1993): Macroeconomics in the global economy, Englewood Cliffs: Prentice Hall (deutsche Übersetzung vorhanden)  
Mankiw, Gregory N. (1994): Macroeconomics; New York: Worth Publishers (deutsche Übersetzung vorhanden)  
Stobbe, Alfred (1994): Volkswirtschaftliches Rechnungswesen; Berlin - New York: Springer.  
Felderer, Bernhard; Homburg, Stefan (1994): Makroökonomik und neue Makroökonomik; Berlin - New York: Springer.

### *Termin*

Vorlesung	Mo	10.00 - 12.00 Uhr	Ks RH	Seitz
	Mo	13.00 - 15.00 Uhr	Ks RH	Seitz
Übung	Mi	10.00 - 12.00 Uhr	FB 16/17	Voucko-Glockner
	Mi	15.00 - 17.00 Uhr	AB 111	Voucko-Glockner

### *Teilnahmevoraussetzungen*

Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Makroökonomieklausur am Ende der Veranstaltung des Wintersemesters 98/99 (Haupttermin zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit; Zweittermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit)

### *Informationen*

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen am Lehrstuhlbrett (HG 027) und der Seite "Aktuelles" im Internet <http://viadrina.euv-frankfurt-o.de/~wwwseitz>.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft,  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler**

### *Inhalt:*

Die Mathematik liefert für nahezu alle Bereiche der Wirtschaftswissenschaften wichtige Hilfsmittel für die Darstellung und Analyse. Die Entwicklung in der Wirtschaftstheorie hat in den letzten Jahren zu immer komplexeren Systemen geführt. Die Lösung der Probleme ist ohne den Einsatz quantitativer Methoden nicht vorstellbar.

### *Gliederung:*

- (1) Grundlagen
- (2) Grenzwerte, Folgen und Reihen
- (3) Differential- und Integralrechnung
- (4) Lineare Algebra
- (5) Differenzen- und Differentialgleichungen

### *Literatur*

- Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik. Vieweg, 1995  
Bosch, K. und Jensen, V.: Großes Lehrbuch der Mathematik für Ökonomen. Oldenbourg, 1994  
Fetzer, A. und Fränkel, H.: Mathematik, Band 1. VDI Verlag, 1995  
Beckmann, M.J. und Künzi, H.P.: Mathematik für Ökonomen I und II. Springer, 1973  
Chiang, A.C.: Fundamental Methods of Mathematical Economics. McGraw Hill, 1984  
Dück, W.; Körth, H.; Runge, W. und Wunderlich, L.: Mathematik für Ökonomen Bd. 1. Verlag Harri Deutsch, 1989  
Härter, E. und Stöwe, H.: Lehrbuch der Mathematik für Volks- und Betriebswirte. Vandenhoeck und Ruprecht, 1990  
Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Bd. 1-3. Verlag Neue Wirtschafts-Briefe, 1996

### *Termin*

- Vorlesung: Fr., 13-16, FB großer Hörsaal  
Übung: Übungstermine werden am Semesteranfang in der Vorlesung bekanntgegeben bzw. am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Scheinerwerb:*

In der Veranstaltung kann durch das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters ein Prüfungsschein erworben werden.

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht und Verfassungsgeschichte  
Lehrbeauftragter. Rechtsanwalt und Diplomvolkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

## **Öffentliches Recht für Wirtschafts- und Kulturwissenschaftler**

### *Inhalt:*

Einführung in das Gebiet des Öffentlichen Rechts, seine Bestandteile, Inhalte und Methoden, mit besonderer Betonung ökonomisch-sozialer Aspekte mit folgenden Schwerpunkten:

- Öffentliches Recht in der Rechtsordnung;
- Grundlagen des Staates;
- Staatsorganisationsrecht;
- Grundrechte, insbesondere die Eigentums- und Berufsordnung;
- Europäische Union und Europäische Gemeinschaft;
- Allgemeines Verwaltungsrecht;
- Wirtschaftsverwaltungsrecht;
- Einblick in das Bau- und Umweltrecht;
- Einblick in das Kulturrecht.

### *Teilnahmevoraussetzungen:*

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen sowie der Kulturwissenschaftlichen Fakultät (ab 1. Semester, vor allem des 3. Semesters). Vorkenntnisse werden nicht erwartet. Gegen Ende der Veranstaltung findet eine Klausurarbeit statt; ihr erfolgreiches Absolvieren kann von den Studierenden der genannten Fakultäten als Leistungsnachweis gemäß Studienvorschriften verwandt werden.

### *Literatur:*

- *Arndt/Rudolf*, Öffentliches Recht, 11. Aufl. 1996.
- *Stein*, Staatsrecht, 16. Aufl. 1998.
- *Schweitzer/Hummer*, Europarecht, 5. Aufl. 1996.
- *Schmalz*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 3. Aufl. 1998.
- *Stober*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, 10. Aufl. 1996.

### *Zeit:*

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr, AB 06  
Beginn: 14. Oktober 1998

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Abschlußklausur

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Dr. Jochen Hundsdoerfer

## Rechnungswesen I

### *Inhalt:*

Das Fach Rechnungswesen I beschäftigt sich mit der modellhaften Abbildung von betriebswirtschaftlichen Sachverhalten (Geschäftsvorfällen) im Rahmen der Finanzbuchhaltung. In der Veranstaltung werden wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen des externen Rechnungswesens behandelt, die Grundzüge der doppelten Buchführung erläutert und anhand von Beispielsfällen konkrete Buchungen vorgenommen. Den Abschluß bildet die Darstellung der grundsätzlichen Bilanzierungsvorschriften.

### *Kurzgliederung:*

1. Teilbereiche des Rechnungswesens und deren Aufgaben
2. Grundbegriffe des externen Rechnungswesens
3. Gesetzliche Grundlagen des externen Rechnungswesens
4. Grundzüge der Doppik
5. Sonderfragen der Handels- und Industriebetriebe
6. Die Handelsbilanz
7. Die Gewinn- und Verlustrechnung

### *Literatur:*

Für die Veranstaltung benötigt jeder Studierende ein Handelsgesetzbuch (HGB). Eine preiswerte Ausgabe sind die Beck-Texte im dtv für etwa 7 DM. Darüber hinaus wird in der ersten Vorlesung ein Skript mit ausführlichen Literaturhinweisen ausgegeben.

### *Termin:*

Die Vorlesung findet montags von 10 – 12 Uhr in Raum AB 06 statt. Zur Veranstaltung ist eine Übung zu besuchen, die aus folgenden Terminen alternativ ausgewählt werden kann:

Mo. 13-14 Uhr, FB 110/11	Meinert	Di. 17-18 Uhr, FB 110/11	Fanger
Mo. 14-15 Uhr, FB 110/11	Meinert	Di. 18-19 Uhr, FB 110/11	Fanger
Di. 10-11 Uhr, N.N.	Kolm	Do. 10-11 Uhr, AB 207	Meinert
Di. 11-12 Uhr, N.N.	Kolm	Do. 17-18 Uhr, AB 207	Meinert

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums. Die Prüfungsleistung ist im Rahmen einer zweistündigen Klausur zu erbringen.

### *Sprechzeiten:*

Dr. J. Hundsdoerfer (Tel. 620):	montags	13 - 14 Uhr	HG/R. 44 u.n.V.
Dipl.-Kff. S. Fanger (Tel. 288):	montags	12 - 13 Uhr	HG/R. 32
Dipl.-Vw. R. Meinert (Tel. 866):	donnerstags	11 - 12 Uhr	HG/R. 43

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

## Statistik II

Die Schwerpunkte der Vorlesung Statistik II bilden die Wahrscheinlichkeitsrechnung und die induktive Statistik.

Bei vielen praktischen Fragestellungen ist eine vollständige Datenerhebung undurchführbar bzw. unwirtschaftlich. Anstelle einer Totalerhebung führt man eine Teilerhebung durch; man zieht eine Stichprobe. Die Aufgabe der induktiven Statistik ist der Schluß von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Hierzu verwendet man Methoden aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung.

*Gliederung:*

1. Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung (Fortsetzung)
  - 1.1 Kenngrößen einer Verteilungsfunktion
  - 1.2 Grenzwertsätze
2. Induktive Statistik
  - 2.1 Parameterschätzung
  - 2.2 Konfidenzintervalle
  - 2.3 Testtheorie
  - 2.4 Anpassungstests
  - 2.5 Tests für Korrelationsmaße
  - 2.6 Lineare Regressionsanalyse

Literatur:

- Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik*. Oldenbourg, 1996.  
Bamberg, G. und Baur, F.: *Statistik Arbeitsbuch*. Oldenbourg, 1997.  
Schlittgen, R.: *Einführung in die Statistik*. Oldenbourg, 1997.  
Schlittgen, R.: *Statistische Inferenz*. Oldenbourg, 1996.  
Creighton, J.: *A first Course in Probability Models and Statistical Inference*. Springer, 1994.  
Mendenhall, W. und Beaver, R. J.: *Introduction to Probability and Statistics*. PWS-Kent Publishing Company, 1991.  
Sellers, G., Vardeman, S. B. und Hackert, A. F.: *A First Course in Statistics*. Harper Collins Publishers, 1994.

Als Nachschlagewerke werden empfohlen:

- Hartung, J., Elpelt, B. und Klösener, K.-H.: *Statistik*. Oldenbourg, 1998.  
Bortz, J.: *Statistik*. Springer, 1993.  
Bosch, K.: *Statistik-Taschenbuch*. Oldenbourg, 1998.

<b>Vorlesung:</b>	Di 13 - 15	FB	(Schmid)
<b>Übungen:</b>	Mi 10 - 12		(N.N.)
	15 - 17		(N.N.)
	Do 10 - 12		(Steland)
	15 - 17		(Steland)

Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Grundstudiums.  
Scheinerwerb durch Klausur.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

## **ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul I "Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmungsführung"**

### *1. Kurzinformation über das Fachgebiet "Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen:*

Planung, Organisation und Personalwirtschaft sind *Kernfunktionen der Unternehmungsführung*, deren effiziente Gestaltung und Ausübung Voraussetzung für die Schaffung unternehmungsspezifischer Wettbewerbsvorteile ist. Die Unternehmungsführung formuliert strategische, organisatorische und personalwirtschaftliche Ziele in einem System unternehmungsinterner und -externer Austauschbeziehungen, die durch begrenzte Handlungsspielräume, durch Kooperation und *Interessenkonflikte* charakterisiert sind. Diese austauschtheoretische Sichtweise bedeutet, daß die betriebswirtschaftlichen Fragen der Formulierung bzw. *Setzung von Zielen* im Planungs-, Organisations- und Personalbereich nicht losgelöst von der Problematik der *Sicherung von Zielen* gegenüber konfligierenden Interessen im Unternehmungssektor untersucht werden können. Damit werden Planung, Organisation und Personalwirtschaft als dynamische, den sich wandelnden Interessen und Rahmenbedingungen anzupassende Funktionen interpretiert, wobei insbesondere die Interdependenzen dieser Kernfunktionen zu untersuchen sind. Darüber hinaus werden die Konsequenzen von *Internationalisierungsstrategien* für die Planung, Organisation und Personalwirtschaft analysiert. *Unternehmensverfassungen und Unternehmungskulturen* werden als spezifische Einflußgrößen der Unternehmungsführung thematisiert.

Das Spektrum des Lehr- und Forschungsgebietes umfaßt somit die Problembereiche der von konfligierenden Interessen begleiteten strategischen, organisatorischen und personalwirtschaftlichen Zielsetzungs- und Zielsicherungsprozesse im Austauschsystem Unternehmung, wobei Fragen der Internationalisierung, der Unternehmensverfassung und der Unternehmungskultur spezielle Vertiefungsgebiete darstellen.

### *2. Modulübersicht:*

**Modul I:** Konzeptionelle Grundlagen der Unternehmungsführung

**Modul II:** Organisation als Gestaltungsvariable der Unternehmungsführung

**Modul III:** Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmungsführung

### *3. Inhalt Modul I:*

Das Modul I ist als Grundlagenmodul konzipiert, das die Unternehmung als ein Zentrum interner und externer Austauschbeziehungen, die durch strategische Unternehmungsführung gestaltet und entwickelt werden, interpretiert. Auf der Basis eines kritischen Vergleichs von Theorieansätzen zur strategischen Unternehmungsführung wird ein entscheidungsorientiertes Handlungskonzept entwickelt. Den Abschluß der Veranstaltung bildet eine austauschtheoretische Analyse internationaler Wettbewerbs-, Markteintritts- sowie organisatorischer und personalwirtschaftlicher Integrationsstrategien.

4. *Grobgliederung Modul I:*

- I. Wissenschaftstheoretische Aspekte der Theorie strategischer Unternehmensführung
- II. Bezugsrahmen für eine Theorie strategischer Unternehmensführung
- III. Die Entwicklung eines strategischen Führungskonzeptes
- IV. Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur
- V. Implementierung strategischer Unternehmensziele

5. *Literatur:*

Es werden ein Skript und eine Zusammenstellung ausgewählter Literatur angeboten.

Basisliteratur:

Bea, F. X./Haas, J.: Strategisches Management. 2. Aufl., Stuttgart 1997 (Teile 1; 2; 5; 6; 7)

Macharzina, K.: Unternehmensführung. Das internationale Managementwissen. 2. Aufl., Wiesbaden 1995 (Teile II und IV)

Staehe, W. H.: Management. Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive. 7. Aufl., München 1994 (Teil 3)

6. *Veranstaltungstermine:*

Vorlesung:	Montag, 13:00 - 15:00 Uhr	Dorow
Übung:	Montag, 15:00 - 16:00 Uhr	Dorow/Varga von Kibed

7. *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Ein Prüfungsschein kann durch eine erfolgreiche zweistündige Klausur zu den Themengebieten der Vorlesung und der Übung erworben werden. Eigenleistungsscheine sind **nicht** möglich.

Prüfungsscheine können auch zur Anerkennung im Fach "Internationales Management" vorgelegt werden.

8. *Lehrstuhlinformationen:*

- Gesprächstermine vergibt das Sekretariat - Tel.: -299

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen, Prof. Dr. Wolfgang Dorow

### **ABWL - Unternehmensplanung, Organisation und Personalwesen - Modul III "Personalwirtschaft als Gestaltungsvariable der Unternehmensführung"**

#### *1. Inhalt Modul III:*

Das Modul III behandelt auf der Basis eines unternehmungspolitischen Bezugsrahmens die Grundzielsetzungsaktivitäten (Personalbeschaffung, -einsatz, -entwicklung, -freisetzung) in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung, die damit verbundenen Konfliktpotentiale und die Zielsicherungsaktivitäten (Entgelt- und Anreizgestaltung, Determinierungsprozesse) der Austauschpartner. Besonderes Gewicht erhält die Analyse der Rahmenbedingungen der Personalwirtschaft, der Ansätze zur Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung sowie die Diskussion personalwirtschaftlicher Aspekte des Krisen- und des Innovationsmanagement. Abschließend werden Problemkreise der internationalen Personalwirtschaft behandelt.

#### *2. Grobgliederung Modul III:*

- I. Unternehmungspolitischer Bezugsrahmen
- II. Grundzielsetzung und Zielsicherung in der Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Beziehung
- III. Rahmenbedingungen der Arbeitsbeziehung
- IV. Flexibilisierung der Arbeitsbeziehung
- V. Personalwirtschaftliche Aspekte des Krisen- und Innovationsmanagement
- VI. Internationale Personalwirtschaft

#### *3. Literatur:*

Es wird ein Literaturordner mit ausgewählten Texten zur Verfügung gestellt.

Basisliteratur:

Dlugos, G.: Towards the business politics approach and the field of research. In: Organizational politics. ed. by Dlugos, G./Dorow, W./Farell, D. Wiesbaden 1993, S. 75 - 107: Gabler

Dorow, W.: Leitungs- und Machtstruktur. In: HWB, Sp. 2568 - 2581

Drumm, H.-J.: Personalwirtschaftslehre, 3. neu bearb. und erw. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York, London, Paris, Tokio, Hong Kong, Barcelona, Budapest 1995, S. 37 - 51: Springer

Jung, H.: Personalwirtschaft. 2. durchgesehene Aufl., München, Wien 1997, S. 52 - 103: Oldenbourg

Neuberger, O.: Personalwesen 1, Bd. 6/1, Stuttgart 1977, S. 171 - 302: Ferdinand Enke Verlag

Wunderer, R.: Internationales Personalmanagement - ausgewählte Problemfelder und Lösungsansätze. In: Internationales Personalmanagement, hrsg. v. Clermont, A., Schmeisser, W.; München 1997, S. 255 - 271: Vahlen

#### *4. Veranstaltungstermine:*

Vorlesung:	Donnerstag, 13:00 - 15:00 Uhr	Dorow
Seminar:	Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr	Dorow/Bretag

*5. Kriterien für den Scheinerwerb:*

Für das Modul III kann ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Voraussetzung ist die erfolgreiche Teilnahme an Vorlesung und Seminar.

Anmerkung: Wird eine Diplomarbeit aus dem Fachgebiet des Modul III angestrebt, ist für die Vergabe ein Prüfungsschein aus Modul I und ein Prüfungs- oder Eigenleistungsschein aus Modul III Voraussetzung.

*6. Lehrstuhlinformationen:*

- Gesprächstermine vergibt das Sekretariat - Tel.: -299
- Vergabe von Seminarthemen: siehe Aushang

*7. Anerkennung der Scheine:*

Prüfungs- und Eigenleistungsscheine aus Modul III können auch zur Anerkennung im Fach "Internationales Management" vorgelegt werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Dr. Jochen Hundsdoerfer

## **Betriebswirtschaftliche Steuerlehre - Modul I**

### *Inhalt:*

Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre beschäftigt sich mit der Besteuerung von Unternehmen. Da die Steuern, die ein Unternehmen zu zahlen hat, sich zu einem ernstzunehmenden Belastungsfaktor entwickelt haben, sind sie bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungen, z.B. über Investitionen, Finanzierungsformen, Rechtsform oder Standort, zu berücksichtigen. Bevor die Steuern in die betriebswirtschaftliche Analyse und Planung einbezogen werden können, sind Kenntnisse von der Existenz und Wirkung einzelner Steuerarten unabdingbar. In der Veranstaltung werden neben den betriebswirtschaftlich relevanten Teilen des Einkommensteuergesetzes auch das Körperschaft-, Gewerbe-, Umsatz- und Umwandlungssteuergesetz behandelt und die Kenntnisse auf Beispielaufgaben angewandt.

### *Literatur:*

Jeder Studierende benötigt unbedingt eine Sammlung der Steuergesetze und der Steuererrichtlinien. Den Studierenden, die das Steuerstudium intensiv betreiben wollen, wird dringend empfohlen, mit den Loseblattsammlungen aus dem Beck-Verlag zu arbeiten, da alle Steuergesetze auf dem aktuellen Rechtsstand sind und ständig ergänzt werden. Zu Beginn der Veranstaltung sind ein Skript mit Literaturhinweisen und eine Aufgabensammlung erhältlich.

### *Termin:*

Die Vorlesung findet mittwochs von 17-20 Uhr in Raum FB 206 statt. Für die Teilnehmer des Faches **Finanzwissenschaft** (Prof. Peters) ist der Besuch der drei Vorlesungen am 21.10.98, 28.10.98 und 04.11.98 obligatorisch. An diesen drei Terminen findet die Vorlesung dienstags 14-17 Uhr im AB 06 statt; bitte Aushänge beachten!

Der Termin der Übung (Fanger) ist montags von 10-12 Uhr in FB 206. Für die ersten drei Übungen wird ein Zusatztermin am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Im Modul I kann durch Bestehen einer zweistündigen Klausur ein Prüfungsschein erworben werden.

*Sprechzeiten:* siehe Seite 13.

### *Sonstiges:*

Der Lehrstuhl hat ein Informationspapier zum Aufbau des Zyklusses „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“, erarbeitet, das im Sekretariat (HG/31) abgeholt werden kann.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling,  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

## **Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling II**

### *Inhalt:*

Die Informationsversorgung für operative Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben hat in erster Linie das Kosten- und Leistungsrechnungssystem der Unternehmung zu leisten. Welche Anforderungen an ein entscheidungsorientiertes Kosten- und Leistungsrechnungssystem zu stellen sind und welchen Beitrag alternative Systemausprägungen für das Controlling erbringen können, wird in der Lehreinheit "Kosten- und Leistungsrechnungssysteme als Controlling-Instrument" erarbeitet.

Führungsinformationen für Planung und Kontrolle werden durch das betriebliche Berichtswesen bereitgestellt. Optimierungsaufgaben bei der Gestaltung des Berichtssystems, insbesondere bei der Auswahl von Berichtsinhalten in Form führungsrelevanter Kennzahlen, werden in der Lehreinheit "Informationsversorgung des Controlling durch das Berichtswesen und Kennzahlensysteme" behandelt.

### *Gliederung:*

- I. Grenzplankostenrechnung (GPKR) als Informationsversorgungssystem des operativen Controlling
- II. Unterstützung des Kostenmanagement durch Kosten- und Leistungsrechnungssysteme sowie ergänzende Instrumente
- III. Informationsversorgungssysteme des Strategischen Controlling
- IV. Informationsverdichtung und -übermittlung durch Berichtswesen und Kennzahlensysteme

### *Literatur:*

- Burger, A.: Kostenmanagement. München und Wien 1994.  
Coenenberg, A. G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. 3. Aufl., Landsberg am Lech 1997.  
Dellmann, K.; K.-L. Pedell: Controlling von Produktivität, Wirtschaftlichkeit und Ergebnis. Stuttgart 1994.  
Ewert, R.; A. Wagenhofer: Interne Unternehmensrechnung. 3. Aufl., Berlin, Heidelberg u. a. 1997.  
Kilger, W.: Flexible Plankostenrechnung und Deckungsbeitragsrechnung. 10. Aufl., Wiesbaden 1993.  
Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten. 7. Aufl., München 1997.  
Schweitzer, M.; H.-U. Küpper: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 7. Aufl., München 1998.

### *Termine:*

- Vorlesung mit Fallstudien Do., 15.00 - 17.00 Uhr, FB 110/11  
(Kötzle/Schwarzburg)  
Vorlesung mit Fallstudien Fr., 08.00 - 10.00 Uhr, FB 110/11  
(Kötzle/Schwarzburg)

*Kriterien:* Erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur (Prüfungsschein)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling  
Prof. Dr. Alfred Kötzle

### **Spezielle Betriebswirtschaftslehre - Controlling III/2 (Seminar)**

#### *Seminarthemen:*

Die Themen werden in der 28. KW bekanntgegeben.  
(Aushang beachten)

#### *Literatur:*

Im Rahmen der Vergabe der Seminarthemen wird eine Literaturliste ausgehändigt.

#### *Termin:*

Nach Absprache mit den Seminarteilnehmern (Blockseminar)  
(Kötzle mit wiss. Mitarbeitern)

#### *Kriterien zum Scheinerwerb:*

Modul III besteht aus zwei Teilmodulen, die in zwei aufeinanderfolgenden Semestern angeboten werden. Modul III/1 jeweils im SS, Modul III/2 im WS.

Es kann ein Eigenleistungsschein erworben werden.

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar im SS 1997 ein Referat angefertigt und vorgetragen haben und im Seminar im WS 1997/98 ein Thesenpapier erstellen bzw. im Seminar im SS 1997 ein Thesenpapier erstellt haben und im Seminar im WS 1997/98 ein Referat übernehmen.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

### **Doktorandenseminar: Cross-border Logistics**

*Inhalt:*

Grenzüberschreitende Logistik (Cross-border logistics) gehört zu den Themen, die in den letzten Jahren in Europa immer stärker in den Blickpunkt gerückt sind. Grund genug für uns, ein Doktorandenseminar diesem Problemkreis zu widmen. Dieses Seminar soll Doktoranden (und evt. auch Diplomanden) die Möglichkeit geben, über ihre aktuelle Forschung zu diesem Thema vorzutragen und zu diskutieren.

*Termin:*

Dienstag, 15 - 17 Uhr, Collegium Polonicum

Der genaue Terminplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.  
Gern können Sie auch selbst einen Vortrag anbieten. Wenden Sie sich dann bitte an:  
Jens Weber, HG 277, Tel. 5534-413, E-Mail: [weber@euv-frankfurt-o.de](mailto:weber@euv-frankfurt-o.de)

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

## **Finanzwirtschaft**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung ist eine Fortsetzung der Veranstaltung Investition und Finanzierung des Grundstudiums. Behandelt werden Grundlagen aus den Bereichen Portfoliomanagement, Kapitalmarkttheorie, Unternehmensfinanzierung, mit denen jeder BWL-Absolvent vertraut sein muß.

### *Kurzgliederung:*

Investmentanalyse  
Kapitalmarktmodelle  
Derivative Finanzinstrumente  
Unternehmenswert und Bonität  
Fremdkapitalfinanzierung und Beteiligungsfinanzierung  
Prinzipal-Agenten-Theorie und asymmetrische Information  
Corporate Governance

### *Literatur:*

Die Inhalte der Bücher:

- Betsch, Groh, Lohmann: Corporate Finance. Vahlen (1998)
- Stöttner: Investitions- und Finanzierungslehre, Campus (1998)

sind klausurrelevant. Ergänzend dazu wird die Beschäftigung mit:

- Spremann: Wirtschaft, Investition und Finanzierung. 5. Aufl., 1996

empfohlen. Weitere Literatur wird nach Bedarf bekannt gegeben.

### *Termin:*

Vorlesung: Dienstag 9.00 bis 12.00 Uhr, AB 05  
Übungen: Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr, AB 06

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Bestehen der Abschlußklausur.

### *Betreuung:*

Dr. Luis Rocha, Sprechstunde nach Vereinbarung

## **Bemerkungen zum Hauptstudium Finanz- und Bankwirtschaft**

Im Rahmen des Hauptstudiums Finanz- und Bankwirtschaft sind zwei Vorlesungen und ein Seminar zu besuchen. Regelmäßig angebotene Vorlesungen sind:

1. Portfoliomanagement und Kapitalmarkttheorie  
Diese Vorlesung sollte nur von Studierenden besucht werden, die die ABWL-Vorlesung in Finanzwirtschaft bereits absolviert haben.
2. Bankwirtschaft
3. Internationales Finanzmanagement
4. Einschlägige Seminare der Lehrstühle Glaum und Stickel.

Die Zuordnung zu einzelnen Modulen (Modul I-III) kann nach Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten flexibel vereinbart werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

**Finanz- und Bankwirtschaft: Bankbetriebslehre Seminar/Vorlesung**  
Modul I, II, III

*Inhalt:*

Aufgrund der großen Nachfrage nach Seminarthemen aus dem Bereich der Bank- und Finanzwirtschaft wird diese Veranstaltung überwiegend als Seminar für 24 Studierende konzipiert. **Es handelt sich um kein Blockseminar.** Behandelt werden grundlegende Aspekte der Bankbetriebslehre. Am Ende der Veranstaltung wird eine Klausur angeboten, so daß auch ein Klausurschein erworben werden kann. Studierende, die einen Eigenleistungsschein erwerben wollen, müssen einen Vortrag halten und eine schriftliche Hausarbeit anfertigen.

*Themen*

werden in der ersten Veranstaltung bekannt gegeben und vergeben.

*Literatur:*

Alle Teilnehmer an der Veranstaltung müssen mit den grundlegenden Werken:

- Büschgen: Bankbetriebslehre. Gabler-Verlag, Wiesbaden, 5. Auflage, 1998.
- Grill, Perczynski: Wirtschaftslehre des Kreditwesens. Gehlen, 31. Auflage, 1997.

vertraut sein. Die Inhalte dieser Bücher sind unter anderem auch relevant für die Abschlußklausur.

*Termin:*

Montag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, AB 05
Dienstag	12.00 Uhr bis 14.00 Uhr, AB 05

**Es kann entweder ein Eigenleistungsschein oder ein Klausurschein erworben werden, nicht jedoch beides! Teilnehmer, die ein Seminarthema erhalten, können folglich nicht an der Klausur teilnehmen!**

*Kriterien für den Scheinerwerb -Eigenleistungsschein- :*

1. Vordiplom.
2. Vormerkung in Liste, die im Sekretariat des Lehrstuhls ausliegt. Seminaranmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die maximale Teilnehmerzahl am Seminar ist auf 24 Studierende beschränkt.
3. (Persönliche) Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung zu Beginn des Semesters. **Interessenten, die in die Liste am Lehrstuhl eingetragen sind und nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen, werden nicht für das Seminar zugelassen und können damit keinen Eigenleistungsschein erwerben.**

4. Regelmäßige Teilnahme an den Seminarveranstaltungen.
5. Vortrag im Umfang von 45 Minuten und Hausarbeit im Umfang von ungefähr 20 Seiten.

*Kriterien für den Scheinerwerb - Klausurschein - :*

1. Vordiplom.
2. Bestehen der Abschlußklausur.

*Betreuung:*

Krzysztof Woda, Sprechzeit nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik, Finanz- und Bankwirtschaft, Prof. Dr. Eberhard Stickel

**Finanz- und Bankwirtschaft: Stochastik für Banker - Blockseminar  
Modul I, II, III**

*Inhalt:*

Globalisierung und Technologisierung in Banken werden von einer zunehmenden Mathematisierung der Konzepte und Verfahren begleitet. Dies gilt für den Handel mit Finanzprodukten und das Risikomanagement. Die mathematischen Grundlagen werden in diesem Seminar behandelt. Der Besuch des Seminars wird allen Studierenden, die am Lehrstuhl eine Diplomarbeit anfertigen möchten, dringend empfohlen. Das Seminar ist auf 11 Teilnehmer begrenzt.

*Themen:*

Teil I: Grundlagen

1. Deskriptive Statistik
2. Wahrscheinlichkeitstheorie
3. Induktive Statistik
4. Stochastische Prozesse
5. Ito-Lemma
6. Bewertung derivativer Finanzinstrumente - Stochastische Modellierung

Teil II: Anwendungen

1. Messung und Prognose von Volatilitäten
2. Optionen auf korrelierte Finanztitel
3. Messung und Analyse der Performance von Aktienportfolios
4. Value at Risk
5. Exotic Interest Rate Options

*Literatur:*

Spezialliteratur wird im WS bekannt gegeben. Alle Teilnehmer müssen sich mit dem grundlegenden Buch:

Cremers, Heinz: Stochastik für Banker. Bankakademie Verlag GmbH (1998)

vertraut machen.

*Termine:*

werden durch Aushang bekanntgegeben.

*Voraussetzungen für die Teilnahme:*

1. Vordiplom.
2. Gute Kenntnisse in Mathematik und Statistik.

3. Vormerkung in Liste, die im Sekretariat des Lehrstuhls ausliegt. Seminaranmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 11 Studierende beschränkt.
4. (Persönliche) Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung zu Beginn des Semesters. Interessenten, die in die Liste am Lehrstuhl eingetragen sind und nicht an dieser Veranstaltung teilnehmen, werden nicht für das Seminar zugelassen.

*Scheinerwerb:*

Die Voraussetzungen für den Erwerb des Eigenleistungsscheins sind:

1. Teilnahme an sämtlichen Seminarveranstaltungen,
2. mündlicher Vortrag (ca. 30 min),
3. schriftliche Ausarbeitung (ca. 20 Seiten).

*Betreuung:*

Dr. Luis Rocha, Sprechzeit nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## **Industriebetriebslehre II: Logistik (Vorlesung mit Fallstudien-Übung)**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung IBL II schließt an die Grundlagenvorlesung IBL I an und betrachtet nun im Detail die Material-, Waren und Informationsflüsse im international tätigen Industriebetrieb. Die Vorlesung wurde in zwei parallel stattfindende Teile zerlegt. Als Ergänzung der Vorlesung wird eine Exkursion zu einem Logistikunternehmen angeboten.

### **Teil 1: Materialwirtschaft**

#### *Kurzglgliederung:*

- Bedarfsermittlung und Prognose
- Lagerbestandskontrolle und Bestellverhalten
- Lieferantenauswahl und Lieferanten-Controlling
- Material-Controlling
- Materialwirtschaft und Auftragsdisposition

#### *Literatur:*

Arnolds, H., Heege, C., Tussing, F., "Materialwirtschaft und Einkauf", Gabler, Wiesbaden.

Hartmann, H., "Materialwirtschaft", Gernsbach.

Tersine, R., "Principles of Inventory and Materials Management", North Holland, New York.

#### *Termin:*

Dienstag 10 - 12 Uhr, FB 206

### **Teil 2: Internationale Logistik**

#### *Kurzglgliederung:*

- Standortwahl, Transport und Distribution
- Lagerhaltung
- Touren und Rundreisen
- Maximalflußprobleme
- Grenzüberschreitende Logistik
- internationale Logistikdienstleistungen

#### *Literatur:*

Ballou, R., "Business Logistics Management", Prentice Hall, Englewood Cliffs.

Bowersox, D.J., Class, D.J., Helferich, O.K., "Logistical Management", Macmillan Publishing Comp., New York.



Domschke, W., Drexl, A., "Logistik" (3 Bände: Transport/Rundreisen und Touren/Standorte), Oldenbourg-Verlag, München.

Pfohl, H.C., "Logistiksysteme", Springer-Verlag, Berlin.

*Termin:*

Dienstag, 13 - 15 Uhr, Collegium Polonicum (Raum wird bekanntgegeben)

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Prüfungsschein - zweistündige Klausur über beide Teile und erfolgreiche Teilnahme am Planspiel International Logistics Management Game

Der Schein kann auch für die Fächer Internationales Marketing und Internationales Management angerechnet werden.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

## **Industriebetriebslehre II: Planspiel International Logistics Management Game**

### *Inhalt:*

Das International Logistics Management Game (ILMG) wurde in den siebziger Jahren an der Universität Linköping (Schweden) entwickelt und ist seitdem ständig erweitert und verfeinert worden. Versetzen Sie sich in die folgende Situation: Sie führen ein Unternehmen, das in verschiedenen Ländern (mit z.T. ganz verschiedenen Bedingungen) aktiv ist, und haben permanent Entscheidungen zu treffen. Sie müssen investieren, Material einkaufen, Arbeitskräfte einstellen, Kapital beschaffen, produzieren, transportieren, lagern, verkaufen - und dabei noch Gewinn realisieren. Dazu kommt, daß das Spiel interaktiv und vernetzt abläuft, d.h. auch die Aktionen Ihrer Konkurrenten haben Einfluß auf den Spielverlauf. Der Schwerpunkt des Spiels liegt auf der Steuerung der einzelnen Güter- und Kapitalflüsse durch das Unternehmen und zwischen den einzelnen Standorten. Stets sind strategische und operative Entscheidungen nebeneinander zu treffen, so daß die gegenseitigen Abhängigkeiten deutlich am praktischen Beispiel erkannt werden können.

### *Literatur:*

Ballou, R., "Business Logistics Management", Prentice Hall, Englewood Cliffs.

### *Termin:*

Blockveranstaltungen im November 1998.  
(Zeit und Ort wird bekanntgegeben)

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Zertifikat über erfolgreiche Teilnahme. Das Zertifikat wird gemeinsam vom Lehrstuhl für Industriebetriebslehre und vom Institute of Production Economics (Univ. Linköping) ausgestellt.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem Planspiel ist Voraussetzung für die Erlangung eines Prüfungsscheines im Modul IBL II.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
Prof. Dr. Knut Richter

### **Industriebetriebslehre III : Produktion und Dienstleistung (Blockseminar)**

*Inhalt:*

Die Dienstleistung gehört in jüngster Zeit zu den am häufigsten benutzten Begriffen. Die Industrienationen befinden sich auf dem Weg in die Dienstleistungsgesellschaft. Produktion als Dienstleistung umfaßt die Herstellung von Sachgütern und die Bereitstellung von Dienstleistungen in komplexen Leistungsbündeln mit dem Ziel, den insgesamt höchsten Kundennutzen zu erzeugen.

*Kurzgliederung:*

Die Seminarthemen werden bis 15. Juli bekanntgegeben.  
(Aushang beachten)

*Literatur:*

- Corsten, H. (1985): Die Produktion von Dienstleistungen: Grundzüge einer Produktionswirtschaftslehre des tertiären Sektors, Berlin  
Corsten, H./ Hilke, W. (Hrsg.) (1994): Dienstleistungsproduktion, Wiesbaden  
Gerhardt, J. (1987): Dienstleistungsproduktion: Eine produktionstheoretische Analyse der Dienstleistungsprozesse, Bergisch Gladbach-Köln  
Maleri, R. (1991): Grundlagen der Dienstleistungsproduktion, Berlin et al.  
Schneider, H. (1997): Produktion als Dienstleistung, Ilmenau

*Termin:*

Blockveranstaltungen  
04./05.12.1998  
08./09.01.1999  
(Aushang beachten, Raum wird bekanntgegeben.)

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Einen Eigenleistungsschein erhalten Sie, wenn Sie im Seminar ein Referat anfertigen und vortragen und eine Seminararbeit erstellen und präsentieren.

Der Schein kann auch für das Fach Internationales Management angerechnet werden.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul I: Marktforschung**

### *Inhalt:*

In der Vorlesung werden Grundlagen zur Erfassung und Verarbeitung von marketing-relevanten Daten erarbeitet. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den multivariaten Analysemethoden.

### *Gliederung:*

#### 1. Grundlagen

##### 1.1 Begriffliche Grundlagen

###### 1.1.1 Arten der Marktforschung

###### 1.1.2 Marktforschung und empirische Sozialforschung

###### 1.1.3 Marktforschung und Datenschutz

##### 1.2 Wissenschaftstheoretische Grundlagen

###### 1.2.1 Definition und Operationalisierung von Begriffen

###### 1.2.2 Formulierung und Überprüfung von Hypothesen

###### 1.2.3 Reliabilität und Validität von Ergebnissen

#### 2. Methodische Grundlagen

##### 2.1 Bildung von Stichproben

##### 2.2 Benutzung von Meßskalen

#### 3. Erhebung von Daten

##### 3.1 Methodische Möglichkeiten der Primärerhebung

###### 3.1.1 Beobachtung

###### 3.1.2 Befragung

###### 3.1.3 Soziometrie

###### 3.1.4 Panel

###### 3.1.5 Inhaltsanalyse

###### 3.1.6 Experimentelle Verfahren

##### 3.2 Sekundärerhebungen

###### 3.2.1 Datenquellen

###### 3.2.2 Informationssysteme

#### 4. Auswertung von Daten

##### 4.1 Verdichtung der Daten

###### 4.1.1 Explorative Faktorenanalyse

###### 4.1.2 Clusteranalyse

###### 4.1.3 MDS

##### 4.2 Prüfung von Hypothesen

- 4.2.1 Varianzanalyse
- 4.2.2 Regressionsanalyse
- 4.2.3 Diskriminanzanalyse
- 4.2.4 Kausalanalyse

## 5. Anwendungsbeispiele

### *Grundlagenliteratur:*

Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, ab 7. Aufl. Berlin et. al. 1994.

Green, P.E. und D.S. Tull: Methoden und Techniken der Marketingforschung, 4. Aufl., Stuttgart 1982.

Hammann, P. und B. Erichson: Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart-New York, 1994.

### *Termin:*

Vorlesung: Freitag 10.30 - 12.00 Uhr HG 217

### *Scheinerwerb:*

Klausur (Teilleistung) + Teilnahme an der empirischen Marktforschungsübung im SS 1999, Prüfungs- und oder Eigenleistungsschein möglich

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Dipl.-Kauffr. Magdalena Swiniarska

### **Internationales Marketing Modul I: Empirische Marktforschungsübung**

*Inhalt:*

In der „Übung zur Marktforschung“ sollen die Teilnehmer im Rahmen einer spezifischen, noch festzulegenden Themenstellung aus dem Bereich des Marketing folgende Aufgaben bearbeiten:

*Kurzgliederung:*

1. Zielsetzung und Ablaufplan einer empirischen Marktforschungsstudie
2. Formulierung des Fragebogens
3. Eigenständige Erhebung der Daten
4. Dateneingabe und Auswertung der Daten mit SPSS
5. Darstellung der Untersuchungsergebnisse
6. Überprüfung der Validität und Reliabilität der Ergebnisse

*Literatur:*

Backhaus, K. et al.: Multivariate Analysemethoden, 8. Aufl., Berlin et al. 1996  
Hamann, P. und B. Erichson: Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart-New York, 1994

*Termin:*

Übung: Mittwoch 18.00 - 20.00 Uhr, FB 207

*Voraussetzung für die Teilnahme:*

- Vordiplom
- Belegung der Vorlesung Marktforschung

*Kriterien für Scheinerwerb:*

- regelmäßige aktive Teilnahme an der Übung
- Auswertung eines SPSS-Outputs
- Klausur Marktforschung

*Scheinerwerb:*

Prüfungs- oder Eigenleistungsschein

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

**Internationales Marketing Modul II : Consumer Behaviour**

Course for foreign students

*Abstract:*

This course provides a state-of-the-art overview on current research results concerning consumer behaviour. There will be special emphasis on German research fields. Based on these fundamental research issues diverse theoretical approaches and the application in business are discussed.

Recommendation on references will be given during lectures.

*Lecture:*

Time: see notice from Nov. 1<sup>ST</sup>, 1998 on the black board of the marketing chair  
between HG 049 and HG 050

*Exam*

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

## **Internationales Marketing Modul III: Internationale Handelsforschung**

### *Inhalt:*

In den westlichen Industrieländern ist der Einzelhandel durch einen extremen Verdrängungswettbewerb gekennzeichnet. In der Vorlesung werden die Wettbewerbskräfte des Einzelhandels erläutert, mögliche strategische „Überlebens-Konzepte“ diskutiert sowie erklärt, wie in Abhängigkeit von der strategischen Zielsetzung das Marketing-Mix gestaltet werden kann. Außerdem werden unterschiedliche internationale Marktbearbeitungskonzepte erläutert.

### *Gliederung:*

1. Grundlagen zum Internationalen Einzelhandelsmarketing
  - 1.1 Konsumrelevante Entwicklungen in den westl. Industrieländern
  - 1.1 Grundbegriffe des Handelsmarketing
  - 1.3 Weltweiter Wandel im Handel
  - 1.4 Strategische Grundsatzentscheidungen im Einzelhandel
  - 1.5 Erfolgsfaktorenforschung im Handel
  - 1.6 Relationship-Marketing
2. Marketing-Mix-Instrumente des Einzelhandels
  - 2.1 Sortimentpolitik
  - 2.2 Preispolitik
  - 2.3 Kommunikationspolitik
  - 2.4 Ladengestaltung und Warenpräsentation
3. Internationale Erkenntnisse der Umweltpsychologie für die Gestaltung von Läden
  - 3.1 Der kognitive Ansatz der Umweltpsychologie
  - 3.2 Der emotionale Ansatz der Umweltpsychologie
4. Internationalisierung im Handel
  - 4.1 Internationalisierungsstrategien:  
Lokalstrategien vs. Globalstrategien
  - 4.2 Der Handel in Europa und den westlichen Industrieländern
  - 4.3 Go East? Internationalisierung in Osteuropa

### *Grundlagenliteratur:*

Berekoven, L.: Erfolgreiches Einzelhandelsmarketing, 2. Aufl., München 1995.  
Gröppel, A.: Die Dynamik der Betriebsformen im Handel - ein Erklärungsversuch aus Konsumentensicht, in: Konsumentenforschung - gewidmet Werner Kroeber-Riel zum 60. Geburtstag, hrsg. von der Forschungsgruppe Konsum und Verhalten, München 1994, S. 379-397.  
Gröppel, A.: In-Store-Marketing, in: Handwörterbuch des Marketing, hrsg. von Tietz, B., R. Köhler und J. Zentes, 2. Aufl., Stuttgart 1995, S. 1020-1030.  
Gröppel-Klein, A.: Wettbewerbsstrategie im EH, Wiesbaden 1998.



Lingenfelder, M.: Die Internationalisierung im europäischen Einzelhandel, Berlin 1996.

Müller-Hagedorn, L.: Handelsmarketing, 2. Aufl., Stuttgart 1993.

Tietz, B.: Binnenhandelspolitik, 2. Aufl., München 1993 (Kapitel 1-5).

*Termin:*

Vorlesung: Freitag, 8.30 - 10.00 Uhr HG 217

*Scheinerwerb:*

Klausur über die Vorlesung (Teilleistung) + Teilnahme am Seminar

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein / Dipl.-Kfm. Christian Germelmann

## **Seminar zum Internationalen Marketing (Modul III): Ausgewählte Aspekte des Internationalen Marketing**

Im Seminar werden wichtige Themen des Internationalen Marketing unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion behandelt.

*Themen:*

### **I. Allgemeine Aspekte des Internationalen Marketing**

1. Meßkonzepte zur Erfassung der Kultur
2. Der Einfluß von länderspezifischen Anspruchsniveaudifferenzen auf den Erfolg der Internationalisierung differenzierter Betriebstypen des Einzelhandels
3. Die Elaboration-Likelihood-Methode zur Messung von Länderimages

### **II. Internationale Produkt- und Dienstleistungspolitik**

1. Kulturabhängige und kulturunabhängige Schemata und deren Einfluß auf eine international orientierte Produkt- und Werbegestaltung
2. Der Einfluß von Country-of-Origin-Effekten und Länderstereotypen auf die internationale Vermarktung von Produkten
3. Erfolgsfaktoren der Internationalisierung von Dienstleistungen

### **III. Internationale Preispolitik**

1. Preisfindung bei global vermarkteten Produkten
2. Konsequenzen der Einführung des EURO auf die Preiswahrnehmung und Preisbeurteilung europäischer Konsumenten
3. Möglichkeiten der Gewinnung eines international einheitlichen Preisimages bei der Internationalisierung von Handelsunternehmen
4. Internationale Konditionenpolitik als Gestaltungselement einer international ausgerichteten Preispolitik

### **IV. Internationale Kommunikationspolitik**

1. Gestaltungsmöglichkeiten einer internationalen Corporate Identity
2. Problemstellungen der Gestaltung von Public Relations global agierender Unternehmen
3. Der Einfluß von Werbeverboten auf den Konsum von Tabakwaren und Alkohol - ein internationaler Vergleich

*Einführung und Themenvergabe:*

Mittwoch, 1. Juli, 12.30 Uhr in FB 109; Betreuer: Dipl.-Kfm. C. C. Germelmann

*Termine:*

Seminar: Donnerstag, 17.00-19.00 FB 109

*Kriterien für Scheinerwerb:*

Das Seminar ist die zweite **Teilleistung** für den **Eigenleistungsschein** in **Modul III** (Internationale Handelsforschung) im Fach Internationales Marketing. Die Seminarnote setzt sich aus der Erstellung einer Seminararbeit, einem Referatsvortrag und der mündlichen Mitarbeit im Seminar zusammen. Das Seminar geht mit 60% in die Gesamtnote des Moduls III ein. Um einen Schein in Modul III erwerben zu können, muß die Gesamtnote des Seminars mindestens „ausreichend“ sein.

Studentinnen und Studenten des Fachs „**Internationale Betriebswirtschaftslehre**“ können im Seminar ebenfalls einen **Schein** erwerben. Nähere Informationen werden rechtzeitig durch Aushang bekanntgegeben.

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Internationales Marketing,  
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein

### **Marketing-Diplomanden- und Doktorandenseminar**

Diplomanden und Doktoranden stellen die wesentlichen Erkenntnisse, Thesen und Problembereiche Ihres Themas vor.

Anschließend wird das Thema und noch offene Fragen der Diplomanden diskutiert. Das Seminar bietet die Möglichkeit, ein Feedback für die Arbeit der Diplomanden zu erhalten und Fragen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten.

*Termin:*

Blockseminar nach Vereinbarung

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Dr. Andreas Ryll, Frank Bönker

## **Allgemeine Wirtschaftspolitik** (Vorlesung und Übung)

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über zentrale Fragen der Wirtschaftspolitik. Wie lassen sich wirtschaftspolitische Eingriffe überhaupt begründen? Welche Instrumente stehen der Wirtschaftspolitik zur Verfügung? Welche Probleme löst und welche Probleme schafft die Wirtschaftspolitik? Diese und andere Fragen werden in der Veranstaltung allgemein wie mit Blick auf bestimmte Politikfelder diskutiert.

### *Kurzgliederung:*

1. Ziele, Instrumente und Träger der Wirtschaftspolitik
2. Marktversagen und Staatseingriff
3. Positive Theorie der Wirtschaftspolitik
4. Quantitative Wirtschaftspolitik
5. Wettbewerbspolitik
6. Finanzpolitik
7. Geldpolitik
8. Einkommenspolitik
9. Arbeitsmarktpolitik
10. Sozialpolitik
11. Internationale Wirtschaftsbeziehungen
12. Europäische Union: Wirtschaft und Wirtschaftspolitik

### *Literatur:*

von Hagen, Jürgen, Paul J.J. Welfens, Axel Börsch-Supan (Hrsg.), 1997: *Springers Handbuch der Volkswirtschaftslehre 2: Wirtschaftspolitik und Weltwirtschaft*. Berlin et al.: Springer.

Weimann, Joachim, 1996: *Wirtschaftspolitik. Allokation und kollektive Entscheidung*. Berlin et al.: Springer.

### *Termin:*

Vorlesung/Übung: Donnerstag, 13-16 Uhr, FB 206

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung ist als Modul für die Fächer *AVWL* und *Institutionenökonomie* anrechenbar. Sie ist für Studierende anderer Fakultäten offen (Voraussetzung: *Einführung in die VWL*). Es kann ein Prüfungsschein erworben werden. Voraussetzungen dafür sind das Bestehen der abschließenden Klausur sowie die aktive Teilnahme an der Veranstaltung.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

### **Allokationstheorie**

In diesem Modul wird das im Grundstudium vermittelte Instrumentarium der Mikroökonomischen Theorie angewendet und weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die Aufgabe von Märkten, Informationen zu verarbeiten.

- a) Die Aufgaben, Organisationsformen und Kosten von Märkten
- b) Pareto-Optimalität, Effizienz
- c) Allgemeines Gleichgewicht: Existenz und Eigenschaften
- d) Entscheidung unter Unsicherheit
- e) Unvollständige Information: Moral Hazard und Adverse Selection
- f) Suchmodelle
- g) Zuordnungsprobleme

#### *Literatur:*

Ausgewählte Kapitel aus

H Varian: „Mikroökonomie“, Oldenburg, 1994

D.M. Kreps: „A Course in Microeconomic Theory“, Harvester Wheatsheaf, 1990

Beide Bücher sind in deutscher und englischer Fassung in der Bibliothek vorhanden.

#### *Termin:*

Vorlesung:	Montag	17 - 19 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Dienstag	17 - 19 Uhr	FB 207	Bolle/Baier

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung „Allokationstheorie“ und Übung „Allokationstheorie“. Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Volkswirtschaftstheorie (Mikrotheorie), Wahlfach Industrieökonomik
- Erforderliche Vorkenntnisse: Mikroökonomische Theorie im Grundstudium

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik),  
Prof. Dr. Helmut Seitz

**Angewandte Wirtschaftsforschung II (inkl. PC-Praktikum)**

Modul im Fach Empirische Wirtschaftsforschung

*Inhalt*

Die Veranstaltung baut auf der im Sommersemester 1998 angebotenen Vorlesung "Angewandte Wirtschaftsforschung I" auf. Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende im Hauptstudium der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an das empirische Arbeiten und den Umgang mit Datenmaterial heranzuführen. Aufbauend auf den Methoden der Regressionsanalyse werden spezielle Methoden der Zeitreihen- und der Paneldatenaanalyse behandelt. Im PC-Praktikum werden die erlernten Methoden dann auf Fragestellungen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre angewendet, so daß anhand von Beispieldatensätzen das selbständige Arbeiten und der kritische Umgang mit Daten geübt wird.

*Literatur*

Pindyck, R. und D. Rubinfeld (1991): Econometric Models and Econometric Forecasts, McGraw-Hill.

Hansen, G. (1993): Quantitative Wirtschaftsforschung, Vahlen.

Greene W.H. (1993): Econometric Analysis, Prentice Hall.

*Termin*

Vorlesung:	Do	9.00 - 12.00 Uhr	HG 217	Seitz
Übung:	Mi	15.00 - 17.00 Uhr	AB 211	Kurz

(Raumänderung noch möglich - bitte aktuelle Aushänge beachten)

Prof. Dr. Hermann Ribhegge, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

## **Arbeitsmarktökonomik**

### *Inhalt:*

Die Vorlesung beginnt im ersten Teil mit der neoklassischen Sicht des Arbeitsmarkts. Diese wird im weiteren Verlauf schrittweise durch Erkenntnisse der jüngeren Theorie modifiziert. Dazu zählen etwa die sog. Effizienzlohntheorie, die Theorie impliziter Kontrakte und die Insider-Outsider-Theorie. Der anschließende, zweite Teil setzt sich mit den Bausteinen des neoklassischen Arbeitsmarktmodells aus der Perspektive der sog. Neuen Institutionenökonomik kritisch auseinander.

### *Literatur:*

Franz, W. (1997) *Arbeitsmarktökonomik*, Springer.

Goerke, L. und M. Holler (1997) *Arbeitsmarktmodelle*, Berlin: Springer.

Sapsford, D. und Z. Tzannatos (1993) *The Economics of the Labour Market*, Macmillan.

Keller, B. (1997) *Einführung in die Arbeitspolitik*, München: Oldenbourg.

Layard, R., S. Nickell und R. Jackman (1994) *The Unemployment Crisis*, Oxford University Press.

Wagner, Th. und E. Jahn (1997) *Neue Arbeitsmarkttheorien*, Düsseldorf: Werner.

Mit Beginn der Vorlesung wird ein Literaturordner mit Kopien der relevanten Textstellen in der Bibliothek verfügbar sein.

### *Termin der Vorlesung:*

Mittwoch, 08 - 10      FB 16/17

Donnerstag, 09 - 10      HG 162

### *Scheinerwerb:*

Die Veranstaltung Arbeitsmarktökonomik ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

- *oder* als Modul Allgemeine Wirtschaftspolitik im Pflichtfach AVWL

### *Hinweis:*

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle Volkswirtschaftslehre kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.

- AVWL ist ein Pflichtfach für Volks- *und* Betriebswirte.

Am Ende der Vorlesung wird eine Klausur zum Erwerb eines *Prüfungsscheins* angeboten.



Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener

## **Die Politik der Europäische Integration** (Vorlesung)

### *Inhalt:*

Die Veranstaltung setzt sich mit den integrationstheoretischen Grundlagen sowie der historischen und institutionellen Entwicklung der Europäischen Union auseinander.

### *Kurzgliederung der Vorlesung:*

1. Ökonomische Theorie der Integration
2. Geschichte der Europäischen Integration
3. Institutionen der Europäischen Union
4. Liberalisierung oder Regulierung: Wettbewerb
5. Eurosklerose? - Industriepolitik
6. Butterberge und Weinseen: Agrarpolitik
7. Harmonisierung: Steuerpolitik
8. Umverteilung: Budgetpolitik
9. Die EU in der Welt: Handelspolitik
10. Die Wirtschafts- und Währungsunion der EU
11. Vertiefung und Erweiterung

### *Literatur:*

Artis, M., N. Lee (eds.), <sup>2</sup>1997: *The Economics of the European Union*. Oxford: Oxford University Press.

Baldwin, R.E., 1994: *Towards an Integrated Europe*. London: CEPR.

De Grauwe, P., 1997: *The Economics of Monetary Integration*. 3<sup>rd</sup> ed., Oxford: Oxford University Press.

El-Agraa, A.M. (ed.), 1990: *Economics of European Community*. New York: Philip Allan.

Nicoll, W., T.C. Salmon, 1990: *Understanding the European Communities*. New York: Philip Allan.

Tsoukalis, L., 1997: *The New European Economy Revisited*. 3<sup>rd</sup> ed., Oxford: Oxford University Press.

*Termin:* Vorlesung: Montag, 13-15 Uhr, FB 206

### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Die Vorlesung bildet zusammen mit dem in diesem Semester stattfindenden Seminar *Europäische Währungsintegration* wahlweise ein Modul für die Fächer *Institutionenökonomie*, *Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL*. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung und eines Referates im Seminar die aktive Teilnahme an der Vorlesung und am Seminar voraus. Für den Erwerb eines Prüfungsscheines sind ein Kurzreferat und eine kurze schriftliche Ausarbeitung eines Seminarthemas sowie eine die erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung erforderlich.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Dr. Alexander Kritikos

## **Einführung in die Spieltheorie mit makroökonomischen Anwendungen**

### *Inhalt:*

Die Spieltheorie ist die Grundlage vieler neuer Entwicklungen in allen Sozialwissenschaften. In den Wirtschaftswissenschaften sind neben Industrieökonomik und Public Choice neuerdings auch Makroökonomie, Außenhandelstheorie und Geldpolitik betroffen. Analysiert werden strategische Handlungen in Situationen, in denen die Akteure mit ihren Handlungen auch die Gewinne oder Nutzen der anderen spürbar beeinflussen. Im Anschluß an eine theoretische Einführung werden Anwendungen in der Makroökonomik und der Geldpolitik vorgestellt.

### *Kurzgliederung:*

- I. 1. Was ist Spieltheorie
- II. Spiele in Normalform, Matrixspiele, Spiele in extensiver Form
  2. Nash-Gleichgewicht
  3. Gemischte Strategien
  4. Teilspielperfektheit
  5. Unendliche Spiele
  6. Informationsannahmen, allg. Definition eines Spiels in extensiver Form
- III. Anwendungen
  7. Entwicklung von Strategien im Makroraum
  8. Die Bedeutung der Glaubwürdigkeit in Geld- und Fiskalpolitik
- IV. Schlußbemerkungen: Wozu nützt Spieltheorie?

### *Literatur:*

- Rieck, Christian: Spieltheorie: Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, Wiesbaden: Gabler, 1993.
- Holler, Manfred J.; Gerhard Illing: Einführung in die Spieltheorie, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 1993.
- Binmore, Ken: Fun and Games: A Text on Game Theory, Chancellor Press, 1982.
- Illing, Gerhard: Theorie der Geldpolitik. Eine spieltheoretische Einführung, Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York, 1997.
- Riedl, Arno; Winckler, Georg; Wörgötter, Andreas (Eds.): Macroeconomic Policy Games, Physikca-Verlag, 1995.

### *Termin:*

Vorlesung:	Dienstag	10 - 12 Uhr	FB 207	Kritikos
Übung:	Mittwoch	10 - 12 Uhr	FB 207	Kritkos (14-tägig)

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Einführung in Spieltheorie" und Übung "Einführung in Spieltheorie". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.

- Prüfungsschein: Anrechenbar in Volkswirtschaftstheorie, in Industrial Organization und in Ökonomische Theorie des menschlichen Verhaltens.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

## **Energiewirtschaft**

### *Inhalt:*

Energie ist ein wichtiger Produktionsinput. Zusammen mit der Tatsache, daß fossile Energieträger nur begrenzt vorhanden sind und daß Gewinnung und Umwandlung i.a. mit gravierenden externen Effekten verbunden sind, ergibt sich daraus ein zentrales Problem für die Überlebensfähigkeit der Menschheit. Darüber hinaus weist die Energiewirtschaft eine Reihe von Besonderheiten auf. Aus der Vermutung eines Natürlichen Monopols und der Befürchtung ruinöser Konkurrenz wird in der leitungsgebundenen Energiewirtschaft die Notwendigkeit staatlicher (Regulierungs-)Eingriffe abgeleitet.

### *Kurzgliederung:*

- I. Einführung:  
Nutzungsmöglichkeiten, Umwandlungen, Knappheit, Umweltprobleme
- II. Das Energieangebot:  
Fossile und erneubare Energieträger, Kernkraft, Transport
- III. Die Energienachfrage:  
Haushalte, Industrie, Verkehr
- IV. Energiemärkte:  
Vertikale Strukturen, Eigentümer, Querverbund, Regulierung und Wettbewerb

### *Literatur:*

- Erdmann, Georg (1992): Energieökonomik: Theorie und Anwendungen, Zürich, Stuttgart
- Hensing, Ingo; Pfaffenberger, Wolfgang; Stöbele, Wolfgang (1998): Energiewirtschaft - Einführung in Theorie und Politik, R. Oldenbourg Verlag München Wien.
- Schiffer Hans-W. (1994): Energiemarkt Bundesrepublik Deutschland, Köln
- Spulber, Daniel F. (1989): Regulation and Markets, Cambridge/Mass.
- Griffin, James M. & Steele, Henry B. (1986): Energy Economics and Policy (2nd ed.), Orlando/Florida
- Pfaffenberger, Wolfgang (1993): Elektrizitätswirtschaft, München

### *Termin:*

Vorlesung:	Donnerstag	10 - 12 Uhr	FB 207	Bolle
Übung:	Mittwoch	15 - 17 Uhr	FB 207	Bolle/Baier

- Die Veranstaltung besteht aus Vorlesung "Energiewirtschaft" und Übung "Energiewirtschaft". Am Ende des Semesters wird eine 2-stündige Klausur geschrieben.
- Prüfungsschein: Anrechenbar in „Umwelt- und Ressourcenökonomik“, „Industrieökonomik“ oder in „Volkswirtschaftstheorie“.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Prof. Dr. Hans-Jürgen Wagener, Heiko Fritz

### **Europäische Währungsintegration** (Seminar)

#### *Inhalt:*

Die Veranstaltung setzt sich mit der Geschichte der Europäischen Währungsintegration seit 1950, ihren theoretischen Hintergründen sowie der Bildung der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion auseinander.

#### *Themen:*

1. Die Europäische Zahlungsunion (1950 - 1958)
2. Ansätze Europäischer Währungsintegration zwischen 1958 und 1973
3. Das Europäische Währungssystem
4. Fixe versus flexible Wechselkurse
5. Die Theorie des optimalen Währungsraums
6. Die Kosten einer gemeinsamen Währung
7. Der Nutzen einer gemeinsamen Währung
8. Transaktionskosten im Zahlungsverkehr und die regionale Verteilung von Kosten und Nutzen
9. Die Europäische Zentralbank und stabiles Geld
10. Geldpolitische Strategien und Instrumente der EZB
11. Nationale Finanzpolitik und Währungsintegration
12. Schritte zur Währungsunion und die Einführung des Euro
13. Kritik an der Einführung des Euro: Die Euro-Klage
14. Insider und Outsider: Das EWS II
15. Die EWWU und Mittel- und Osteuropa

#### *Literatur:*

De Grauwe, P., 1997: *The Economics of Monetary Integration*. 3<sup>rd</sup> ed., Oxford: Oxford University Press.

Emerson, M. et al., 1991: *Ein Markt - eine Währung. Potentielle Nutzen und Kosten der Errichtung einer Wirtschafts- und Währungsunion*. Bonn: Economica.

Gros, D., N. Thygesen, 1992: *European Monetary Integration*. New York/ Harlow: St. Martin's Press Longman.

*Termin:* Seminar: Montag, 15-17 Uhr, FB 206

#### *Anrechnung/Scheinerwerb:*

Das Seminar bildet zusammen mit der in diesem Semester stattfindenden Vorlesung *Die Politik der europäischen Integration* wahlweise ein Modul für die Fächer *Institutionenökonomie, Internationale Wirtschaftsbeziehungen* oder *AVWL*. Der Erwerb eines Eigenleistungsscheines setzt neben der Anfertigung einer schriftlichen Ausarbeitung und eines Referates im Seminar die aktive Teilnahme an der Vorlesung und am Seminar voraus. Für den Erwerb eines Prüfungsscheines sind ein Kurzreferat und eine kurze schriftliche Ausarbeitung eines Seminarthemas sowie eine erfolgreiche Teilnahme an einer zweistündigen Klausur über die Inhalte der Vorlesung erforderlich.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft,  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik),  
Prof. Dr. Helmut Seitz

### **Gemeinsames Doktoranden-Kolloquium junger Ökonomen in Berlin-Brandenburg**

The economics departments of the Berlin Universities (FU, HU, TU) and the Brandenburg Universities (EUV, Potsdam) are organizing a joint seminar especially for Ph.D. students and post-docs. Participants should present their research results to a wide audience. The purpose of the seminar is to

- present the opportunity to discuss own research results to a wide audience
- have the opportunity to 'exercise' the presentation of research results in English language
- encourage joint research of researchers in the Berlin-Brandenburg area

The seminar is organized by Gert Wagner (EUV and DIW) and will take place at the Institute for Advanced Studies (Wissenschaftskolleg) in Berlin. All discussions and presentations are in English. Participants have to submit abstracts until July 31. Acceptance of papers will be announced not later than September 15th. There will be 4 to 6 seminar sessions with 2 to 3 paper presentations. The joint seminar runs under the heading 'Re-thinking regulation' which allows to present papers also from other research areas.

About 4 contributions by EUV members are scheduled. Please contact Wolfgang Peters or Helmut Seitz as soon as possible.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen,  
Prof. Dr. Jan Winiecki

Hauptstudium / Allgemeine VWL

**International Trade and Finance (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)**

*Inhalt:*

This is an obligatory course of international trade and finance (international economics, internationale Wirtschaftsbeziehungen) covering basis issues of international trade, governmental trade policies, international capital flows and financial markets and governmental macro policies affecting country's balance of payment. At the same time it introduces some international institutional arrangements concerning trade and capital flows among countries (General Agreement on Tariff and Trade and later World Trade Organization, International monetary systems, alternative regional integration arrangements).

*Gliederung:*

1. International Economy: Markets and Policies
2. International Trade Theory
  - 2.1. Developments in the Classical Theory of Comparative Advantages
  - 2.2. Alternative and Complementary Trade Theories
3. Trade Policy
  - 3.1. Arguments for Trade Protection: Folklore and Theory
  - 3.2. Trade Policy Instruments (Tariffs & Non-Tariff Barriers)
4. Theory of Direct Foreign Investment; The Multinational Firm
5. International Financial Transactions and Markets
  - 5.1. Theory of International Capital Movements
  - 5.2. International Banking and International Capital Markets
  - 5.3. Foreign Exchange Markets
6. Balance-of-Payments: Accounting for International Transactions' Flow
7. Balance of Payments' Adjustment under Alternative Exchange Rate Regimes
  - 7.1. Fixed Rates Regimes
  - 7.2. Floating Rate Regimes
  - 7.3. Controlled Rate Regimes: Currency Inconvertibility
8. International Monetary System: Models and History

*Literatur:*

Root, Franklin, R. , International Trade and Investment (7th.ed.), South-Western Publishing Co. , Cincinnati, Ohio, 1994  
Carbaugh, Robert, J. , International Economics (2nd ed.), Wadsworth Publishing Co.,Belmont, California, 1990 (Chapters 12-17)

Krugman P. R. / Obstfeld M. , International Economics: Theory and Policy, Harper-Collins College Publ. , 1988 (Chapters 13 & 21)

*Termine:*

Vorlesung:	Donnerstag	10- 15 Uhr	FB 109	Winiecki
Übung:	Dienstag	15 -17 Uhr	FB 109	Winiecki/Assistenten

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Der Erwerb eines Scheins erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 1998/99 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1999.

*Sprechstunden:*

Prof. Dr. Jan Winiecki: Mi 12 - 14 Uhr, Raum 221 HG

Tel.-Nr.: 5534 306

Fax-Nr.: 5534 857



Prof. Dr. Hermann Ribhegge, Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik

### **Seminar in Wirtschaftspolitik (Public Choice)**

#### *Inhalt:*

Nach der traditionellen Arbeitsteilung der Sozialwissenschaften sind Ökonomie und Politikwissenschaft sowohl thematisch als auch methodisch getrennt. Die Volkswirtschaft behandelt das Verhalten des Menschen am Markt, die Politikwissenschaft das des Menschen in der politischen Arena. Die Theorie des Public Choice hebt diese Trennung auf und untersucht das Verhalten der Akteure in der Politik anhand typisch ökonomischer Methoden.

#### *Literatur:*

Die Seminarthemen lehnen sich an einzelne Kapitel der folgenden Bücher an:

Frey, B. (1990) *Ökonomie ist Sozialwissenschaft*, München: Vahlen.

Mueller, D. (1991) *Public Choice II*, Cambridge: Cambridge University Press.

Mueller, D. (1997) (ed.) *Perspectives on Public Choice. A Handbook*. Cambridge: Cambridge University Press.

#### *Termin:*

Dienstag, 15 - 18 FB 108

#### *Scheinerwerb:*

In dieser Veranstaltung kann wahlweise ein Prüfungsschein oder ein Eigenleistungsschein erworben werden. Für den Prüfungsschein ist die bestandene mündliche Prüfung am Ende des Semesters erforderlich. Für den Eigenleistungsschein müssen Sie eine Seminararbeit anfertigen, diese im Seminar vortragen, sowie die mündliche Prüfung bestehen. Alle drei Teilleistungen gehen zu gleichen Teilen in die Gesamtnote ein.

Das Seminar ist anrechenbar

- *entweder* als Modul im Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- *oder* als Modul Allgemeine Wirtschaftspolitik im Pflichtfach AVWL

#### *Hinweis:*

- Das Wahlpflichtfach Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik als Spezielle VWL kann von Volkswirten als viertes Fach, von Betriebswirten als fünftes Fach ihres Studiengangs gewählt werden.
- AVWL ist ein Pflichtfach für Volks- *und* Betriebswirte.

Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Mikroökonomie),  
Prof. Dr. Friedel Bolle

### **Seminar on Experimental Economics**

*Topics:*

1. Double Auctions and perfect competition (Kritikos)
2. Prisoners' Dilemma and oligopoly (Kritikos)
3. Cooperation in repeated Prisoners' Dilemma games (Bolle)
4. Ultimatum Bargaining and monopoly (Kritikos)
5. Several periods Ultimatum Bargaining and Rubinstein bargaining (Bolle)
6. Dictator Games and Ultimatum Bargaining with incomplete information (Kritikos)
7. Bargaining with free communication: 2 parties (Bolle)
8. Bargaining with free communication: more than 2 parties (Bolle)
9. Trust (Bolle)
10. Payment schemes (Kritikos)

*Some proposals for reading:*

**Axelrod, R.:** The Emergency of Cooperation Among Egoists, in: American Political Science Review 75 (1991)

**Bergstrom, T.C.; Miller J.H.:** Experiments with Economic Principles, The McGraw-Hill Companies, Inc. (1997)

**Kagel, J.H.; Roth, A.E.:** Handbook of Experimental Economics (1994)

**Roth, A.E.:** Laboratory Experimentation in Economics: A Methodological overview, in: Economic Journal 98 (1988)

Seminar: Dienstag 15 - 17 Uhr FB 207 Bolle  
+ Wochenendseminar Ende Januar

- The condition for successful participation are positive evaluations of
  - (i) a paper of about 12 pages
  - (ii) the presentation of this paper, and
  - (iii) a written examination
- In the case of successful participation you can get an Eigenleistungsschein for the subjects "Ökonomische Theorie menschlichen Verhaltens, "Institutionenökonomik", or "VWL-Theorie".

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftstheorie (Makroökonomik),  
Prof. Dr. Helmut Seitz  
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Empirische Wirtschaftsforschung und  
Wirtschaftspolitik, Prof. Dr. Gert Wagner

**Seminar zur "Empirischen Wirtschaftsforschung"**

Modul im Fach Empirische Wirtschaftsforschung

*Inhalt:*

Das Seminar baut auf den Vorlesungszyklus "Angewandte Wirtschaftsforschung" auf. Die Studenten können eigene Themenvorschläge bis zum 10. 6. 1997 einreichen. Das Seminar wird von Gert Wagner und Helmut Seitz betreut. Vorschläge für Seminarthemen sind am Lehrstuhlbrett ausgehängt. Die nicht mit Seminarvorträgen belegten Sitzungen werden von Gert Wagner und Helmut Seitz mit Vorlesungen/Übungen zu ausgewählten Fragen der empirischen Wirtschaftsforschung aufgefüllt. Die Studenten werden dringend darum gebeten, die neuen 'Spielregeln' für die Teilnahme an Seminaren zu beachten (siehe Lehrstuhlbrett und Internet-Homepage des Lehrstuhls). Doktoranden der EUV (einschl. Mitarbeiter des FIT) werden ausdrücklich ermuntert, das Seminar auch zur Vorstellung empirisch orientierter eigener Forschungsansätze/-arbeiten zu nutzen.

*Termin*

Mi 9.00 - 12.00 Uhr FB 108 Seitz/Wagner  
(Bitte auch die aktuellen Aushänge am Lehrstuhlbrett beachten!)

Lehrstuhl für Allg. Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung, Prof. Dr. Stephan Kudert

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft  
Prof. Dr. Wolfgang Peters

## **Theorie und Praxis der Besteuerung**

### *Inhalt:*

Die Kenntnis der wichtigsten Steuern und ihrer ökonomischen Effekte gehört zum Grundwissen, das in jedem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang erworben werden sollte. Die Vorlesung konzentriert sich auf praxisorientierte Aspekte der betrieblichen Steuerlehre (Kudert) und volkswirtschaftliche Analysen (Peters) zur ökonomischen Bewertung und Systematisierung staatlichen Handelns.

### *Gliederung:*

#### I. Steuerlehre

- a) Einkommensteuer
- b) Umsatzsteuer
- c) Körperschaftsteuer
- d) Gewerbesteuer

#### II. Steuertheorie

- a) Besteuerung, Umverteilung & soziale Wohlfahrt
- b) Effizienzaspekte der Besteuerung
- c) Besteuerung und Risiko; Steuerhinterziehung
- d) Steuerüberwälzung

### *Literatur:*

Am Anfang des Semesters wird eine Literaturliste am Lehrstuhl ausgehängt.

### *Termin:*

Vorlesung: Di. 14-17, AB 06  
Übung: Mi. 10-12, 15-17, FB 106  
Do. 10-12, FB 106  
Do. 15-17, FB 207

### *Scheinerwerb:*

Diese Veranstaltung kann als Modul für das Pflichtfach AVWL verwendet werden. Durch das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Ende des Semesters kann ein Prüfungsschein erworben werden.

**HINWEIS:** Die Teilnahme an den Übungen ist Pflicht. Während des Semesters werden vier Kurzklausuren (ca. 30 min) geschrieben. Die Noten gehen neben der Klausurnote zu  $33\frac{1}{3}$  % in die Gesamtnote ein.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Wirtschaftsbeziehungen  
Prof. Dr. Jan Winiecki

Hauptstudium / Internationale Wirtschaftsbeziehungen  
**Trade and International Economic Openess under Soviet Planning & Systemic Transformation**

*Inhalt:*

This is one of the optional courses for the specialization in the subject. „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“. It concerns the characteristics of foreign trade under the system of centrally planned (administered) economy and the problems encountered in the process of transition from a semi-closed centrally planned to an open market economy reintegrated with the world market. The issues are considered in theoretical and policy perspectives with respect to the countries of Eastern Europe, most relevant for students at Viadrina.

*Gliederung:*

1. Introduction
2. Central Planning and Bureacratic Control
3. Foreign Trade under Central Planning
4. Trade Patterns under Soviet System: The Dual Economy
5. The Nature of Systemic Change & Role of Economic Openess
6. The Debate on Foreign Trade in Transition: Was There Trade Decline or Trade Growth?
7. Trade Patterns in Transition
8. Internal and External Factors Potentially Disturbing the Emerging Specialization Pattern in the Future

*Literatur:*

Kornai, J., The Socialist System, Claredon Press, Oxford, 1992 (Chapters 7, 8, 14, 15)  
Winiecki, J., The Distorted World of Soviet-Type Economies, Routledge, London, 1988 (Chapters 1, 3, 5, 6)  
Ellman, M., Socialist Planning (Second ed.), Cambridge U.P., Cambridge, 1989 (Chapters 2, 5, 9)

*Termine:*

Mittwoch 13 - 17 Uhr      HG 217      Winiecki

*Kriterien zum Scheinerwerb:*

Der Erwerb eines Scheines erfordert die erfolgreiche Teilnahme an der Klausur am Ende der Veranstaltung im Wintersemester 1998/1999 oder der Wiederholungsklausur zu Beginn des Sommersemesters 1999.

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschafts- und Ordnungspolitik  
Frankfurter Institut für Transformationsstudien (FIT)

### **Transformationscolloquium**

*Inhalt:*

Das Transformationscolloquium ist theoretischen und empirischen Fragen des Systemwandels gewidmet. In ihm stellen Wissenschaftler der Viadrina und auswärtige Gäste Resultate ihrer Forschung vor. Die Veranstaltung ist interdisziplinär, d.h. es werden ökonomische, rechtliche, soziale und kulturelle Probleme der Transformation behandelt. Das genaue Programm wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

*Termin:*

Colloquium: Donnerstag, 17.00 bis 19.00 Uhr, FB 206

*Scheinerwerb:*

Doktoranden können durch Übernahme eines Vortrages vor dem Colloquium einen Oberseminarschein erwerben.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

### **Seminar „Prognosemethoden“**

Prognoseprobleme treten in vielen Bereichen der Ökonomie auf. Aus diesem Grund stellen die statistischen Prognoseverfahren ein wichtiges Instrumentarium dar. Auf diesem Gebiet wurden in den letzten Jahren enorme Fortschritte erzielt.

Im Rahmen des Seminars sollen die wichtigsten klassischen Vorhersageverfahren vorgestellt werden. Es soll aber auch ein Einblick in den neuesten Stand der Forschung gegeben werden.

#### Literatur:

Makridakis, Wheelwright, McGee: *Forecasting. Methods and Applications*. Wiley, 1983.

Dunis, Christian: *Forecasting financial markets*. Wiley, 1997.

#### Termin:

Die Anmeldung zum Seminar und die Vergabe der Themen erfolgt im HG 230.

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,  
Prof. Dr. Karl Kurbel

## **Wirtschaftsinformatik – Modul I (Softwaretechnik) – Objektorientierte Softwareentwicklung**

### *Inhalt:*

Das Modul "Softwaretechnik" besteht aus zwei Lehrveranstaltungen: Die Veranstaltung "Objektorientierte Softwareentwicklung" baut auf der Veranstaltung "Grundzüge der Softwaretechnik" auf, die im SS 1998 stattfand. In der Vorlesung "Objektorientierte Softwareentwicklung" werden die grundlegenden Konzepte des objektorientierten Ansatzes vorgestellt. Die Umsetzung dieser Konzepte erfolgt anhand einer objektorientierten Programmiersprache (Ada95).

### *Kurzgliederung:*

1. Objektorientierung als Paradigma
2. Objektorientierte Analyse, objektorientierter Entwurf, objektorientierte Programmierung
3. Merkmale des Objektmodells
4. Abstrakte Datentypen
5. Objekte und Klassen
6. Objektorientierte Programmiersprachen

### *Ausgewählte Literatur:*

Barnes, J. G.: Programming in Ada 95. New York u.a., 1996.

Booch, G.: Object-oriented Analysis and Design with Applications. 2nd Edition, Redwood City, CA 1995.

Martin, J.; Odell, J. J.: Object-oriented Analysis and Design. Englewood Cliffs, NJ 1992.

Rumbaugh, J.; Blaha, M. u.a.: Objektorientiertes Modellieren und Entwerfen, München, Wien: Hanser; London: Prentice-Hall International, 1993.

Smith, M.A.: Object-oriented Software in Ada95. Lindon, Bonn u.a., 1996.

Ada 95 Reference Manual: <http://lglwww.epfl.ch/Ada/rm95/>

### *Termin:*

Vorlesung/Übung: Montag, 13.00 bis 15.00 Uhr AB 208

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Es kann ein Prüfungsschein für das Modul I erworben werden. Dieser setzt sich aus den Ergebnissen der Klausur und der schriftlichen Ausarbeitungen zusammen.



Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsinformatik,  
Prof. Dr. Karl Kurbel

**Wirtschaftsinformatik – Modul II (Informationssystem-Entwicklung) –  
Projektseminar: Entwicklung eines Informationssystems mit CASE**

*Inhalt:*

Das Projektseminar führt die Grundlagen aus der Lehrveranstaltung "Systemplanung und -entwicklung/CASE" (Sommersemester 1998) fort und baut auf diesen auf. Gegenstand ist die Entwicklung eines großen Informationssystems auf der Basis von Modellen, Methoden und Werkzeugen des Computer Aided Software Engineering (CASE) in Teamarbeit und unter Projektbedingungen, wie sie in der Praxis herrschen.

Die Veranstaltung geht insbesondere von der Information-Engineering-Konzeption nach James Martin und den darauf aufbauenden I-CASE-Werkzeugen (Integrated CASE) aus.

*Gliederung:*

Das Projekt wird nach einem Projekt-Terminplan mit Aktivitätenstruktur, Meilensteinen und Deadlines durchgeführt.

*Ausgewählte Literatur:*

Martin, J.: Information Engineering,  
Book I, Introduction, 1989,  
Book II, Planning and Analysis, 1990,  
Book III, Design and Construction, 1990 (alle Englewood Cliffs, NJ).

*Plenumstermine:*

Dienstag, 17.00 bis 19.00 Uhr AB 208

*Voraussetzungen für die Teilnahme:*

Systemplanung und -entwicklung/CASE (SS 1998)

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Für das Projektseminar wird bei erfolgreicher Teilnahme zusammen mit den Prüfungsergebnissen der Veranstaltung Systemplanung und -entwicklung/CASE (SS 1998) ein Eigenleistungsschein ausgestellt.

Lehrstuhl für Quantitative Methoden, insbesondere Statistik  
Prof. Dr. W. Schmid

## **Zeitreihenanalyse**

In der Zeitreihenanalyse untersucht man Datensätze, bei denen die Anordnung der Beobachtungen von Bedeutung ist. Zeitreihen treten in vielen Bereichen der Ökonomie auf. Typische Beispiele sind etwa die Aktienkurse eines Unternehmens, die monatlichen Umsatzzahlen einer Industriebranche, die jährliche Entwicklung der Bevölkerung, die monatliche Anzahl der Geburten, etc.

In dieser Vorlesung wird eine elementare und anwendungsorientierte Einführung in dieses wichtige Teilgebiet der Statistik gegeben. Unter Verwendung des Statistik-Programmpakets SAS werden einige Datensätze aus dem Bereich der Wertpapieranalyse (z. B. DAX-Kurs, Rendite einiger Aktien) ausgewertet.

### **Gliederung:**

1. Beschreibung von Zeitreihen
2. Stationäre Prozesse
3. ARMA- und GARCH-Prozesse
4. Statistische Analyse im Zeitbereich
5. Prognoseverfahren

### **Literatur:**

Schlittgen, R. und Streitberg, B.: *Zeitreihenanalyse*. Oldenbourg Verlag, 1997.  
Cox, D. R., Hinkley, D. V., Barndorff-Nielsen, O. E.: *Time Series Models in Econometrics, Finance and other Fields*. Chapman & Hall, 1996.  
Taylor, Stephen J.: *Modelling Financial Time Series*. John Wiley & Sons, 1998.  
Harvey, A. C. : *Zeitreihenanalyse*. Oldenbourg Verlag 1991.  
Janacek, G. und Swift, L.: *Time Series*. Ellis Horwood Limited, 1993.  
Greene, W. H.: *Econometric Analysis*. Prentice Hall, 1997.

<b>Vorlesung:</b>	Di	15-17	FB	Schmid
<b>Übung:</b>	Mi	13-15		Knoth

Diese Vorlesung kann als Modul für das Wahlfach Statistik verwendet werden. Für den Scheinerwerb ist die erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und das Bestehen der mündlichen Abschlußprüfung erforderlich. Es besteht die Möglichkeit, einen Eigenleistungsschein zu erwerben.

Prof. Dr. Wolfgang Dorow, Prof. Dr. Hartmut Schröder, Prof. Dr. Roland Wittmann

**Interdisziplinäres**

**Hauptseminar: Personalmanagement und interkulturelle Kommunikation**  
**Hauptstudium: Wissen und Wissenschaft**

*1. Inhalt:*

Aus juristischer, kulturwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive sollen ausgewählte Fragen des interkulturellen Personalmanagements behandelt werden, wobei einerseits die Forschungsliteratur in diesem Bereich den Ausgangspunkt bilden soll sowie andererseits Fallstudien in Zusammenarbeit mit Unternehmen in Deutschland, Polen und Tschechien durchgeführt werden sollen.

*2. Literatur:*

Barmeyer, Christoph (im Druck) (Eds.): Interkulturelles Personalmanagement. Berlin: Verlag Wissenschaft Praxis. 1998

Bergemann, Niels/Sourisseaux, Andreas L. J. (Eds.): Interkulturelles Management. Heidelberg: Physika. 7 - 32. 1992

Bolten, Jürgen (Hrsg.): Cross Culture - Interkulturelles Handeln in der Wirtschaft. Berlin: Verlag Wissenschaft Praxis. 1995.

Helmolt, Katharina, v.: Kommunikation in internationalen Arbeitsgruppen. München: iudicium. 1997.

Höhne, Steffen/Nekula, Marek (Hrsg.): Sprache, Wirtschaft, Kultur. Deutsche und Tschechen in Interaktion. München. iudicium. 1997.

*3. Veranstaltungstermine:*

Seminar: Donnerstag, 17:00 - 19:00 Uhr Dorow/Schröder/Wittmann

*4. Kriterien für den Scheinerwerb:*

Eigenleistungsscheine können durch aktive Teilnahme und durch ein Referat erworben werden.

*5. Teilnahmevoraussetzungen:*

Für Studierende ab dem 5. Semester, für Magistranden und Doktoranden.

*6. Teilnehmerzahl:*

ca. 20 Teilnehmer

Lehrstuhl für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Industriebetriebslehre  
und Professur für Literaturwissenschaft, osteuropäische Literaturen  
Prof. Dr. Christa Ebert, Prof. Dr. Natalja Kusnezova (Universität Sankt Petersburg),  
Prof. Dr. Knut Richter

Interdisziplinäres Angebot (Wirtschaft, Kultur und Politik Mittel- und Osteuropas)

## **Darstellungen unternehmerischen Handelns in der russischen Literatur**

Blockseminar

### *Inhalt:*

Die Literatur ist in Rußland traditionell das Medium, über das alle wesentlichen gesellschaftlichen Diskurse verhandelt werden. Fragen der Ökonomie bilden in einer Kultur, die sich eher geistig als materiell begreift, nicht unbedingt den thematischen Schwerpunkt literarischer Darstellung, dennoch liefern sie häufig die stoffliche Grundlage, auf der sich das Sujet entfaltet.

Im Seminar sollen die die Handlung begleitenden und strukturierenden ökonomischen Rahmenbedingungen in ausgewählten literarischen Werken näher beleuchtet und daran Muster für kaufmännisches und unternehmerisches Denken und Handeln in der russischen Kultur im 19. und 20. Jahrhundert dargestellt werden. Zu untersuchen sein wird dabei, welche Kontinuitäten und Neuansätze diese Muster in der sowjetischen Literatur erkennen lassen.

Als Texte werden u.a. herangezogen: N. Gogol': "Mertvye duši", ("Tote Seelen"), N. Ostrovskij "Groza" ("Gewitter"), N. Gonèarov "Oblomov", Lev Tolstoj "Anna Karenina", M. Gorkij: "Delo Artamonovyvch" ("Die Sache der Artomonovs"), Ju. Oleša "Zavist'" ("Neid"), A. Bek "Novoe naznaèenie" ("Die Versetzung").

### *Literatur:*

Wird zur Vorbesprechung bekanntgegeben.

### *Leistungsnachweis:*

Eigenleistungsschein kann durch ein Referat, das als Hausarbeit ausgearbeitet wird, erworben werden.

### *Teilnahmevoraussetzung:*

Russisch- und Englischkenntnisse erwünscht

### *Treffpunkt zur Vorbereitung und Themenvergabe:*

Mittwoch 21.10.98, 15 Uhr, HG, Raum 207

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts /  
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftspolitik

### **Aufbau des Wahlfachs "Law and Economics"**

Das Wahlfach stellt ein Angebot für Studenten aller drei Fakultäten der Europa-Universität Viadrina dar. Es ist ein interdisziplinäres Angebot von Prof. Gerard C. Rowe und Prof. Dr. Hermann Ribhegge. Der Aufbau des Fachs gliedert sich in die Betreuung der Studenten im Grundstudium, im Hauptstudium und während der Diplomarbeiten.

#### **Grundstudium**

Studenten, die das Fach "Law and Economics" als fünftes Wahlfach wählen, können das Grundlagenseminar "Ökonomische Grundlagen des Rechts" bereits während ihres Grundstudiums besuchen und später als "Law and Economics I" anrechnen lassen.

#### **Hauptstudium**

Für die Studenten, die sich entschieden haben, das Fach "Law and Economics" in ihr Diplom einzubringen, werden jedes Semester Veranstaltungen zusammengestellt und an dieser Stelle veröffentlicht.

#### **Wintersemester 1998/99**

1. "Law and Economics I, II oder III": The Evolution of the Multimedia Market, Prof. Dr. Hermann Ribhegge, Prof. Gerard C. Rowe
2. "Law and Economics I, II oder III": "Seminar on experimental economics", Prof. Dr. Friedel Bolle
3. "Law and Economics I, II oder III": "Seminar zur Wirtschaftspolitik", Prof. Dr. Hermann Ribhegge

#### **Diplomarbeit**

Im Rahmen des Wahlfachs "Law and Economics" können Diplomarbeiten betreut werden. Die Betreuung dieser Arbeiten wird gemeinsam durch die Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Ribhegge und Prof. Rowe erfolgen.

#### **Betreuung**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an Herrn Alexander Fisher, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Kommunalrecht, Rechtsvergleichung und ökonomische Analyse des Rechts; Sprechzeit: Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr, Hauptgebäude, Raum 135, Tel. 0335/5 53 47 64

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht und Verfassungsgeschichte  
Lehrbeauftragter: Prof. Dr. Christian Rasenack, LL.M. (Zi. 148 HG)

**Steuerrecht II (ausgewählte Vertiefungen aus dem Ertragssteuerrecht, Umsatzsteuerrecht und Steuerverfahren)**

*Inhalt:*

Behandelt werden zunächst einige (aus dem SS 1998) verbliebene Problemfelder aus dem Ertragssteuerrecht. Weiter behandelt werden sodann die Grundzüge des Umsatzsteuerrechts, des Steuerschuldrechts und des Steuerverfahrens.

*Teilnahmevoraussetzungen:*

Für Studierende ab dem 5. Semester, insb. Studierende der WFG 3 (Wirtschaft und Steuern). Die Pflichtveranstaltung Handels- und Wertpapierrecht im Überblick muß gehört worden sein. Buchführungskenntnisse sind hilfreich. Steuerrecht I sollte gehört worden sein.

*Literatur:*

- *Birk*, Steuerrecht I, 2. Aufl. 1994;
- *Crezelius*, Steuerrecht II, 2. Aufl. 1994 (§§ 24-28);
- *Rasenack*, Steuern und Steuerverfahren, 1985;
- *Schmidt u.a.*, Einkommensteuer Kommentar, 16. Aufl. 1997;
- *Tipke/Lang*, Steuerrecht, 15. Aufl. 1996 (Verfahrensrechtlicher Teil).

Weitere Literaturhinweise und Arbeitsunterlagen gibt es in der Veranstaltung.

*Zeit:*

Donnerstag (14tägig) 13.00 - 14.30 im FB 106 und 14.45 - 16.15 Uhr im FB 106  
Beginn: 22.10.1998, mit evtl. Verlegungen muß gerechnet werden.

*Kriterien für den Scheinerwerb:*

Eigenleistungsschein für Modul „Recht der Wirtschaft“ durch Anfertigung einer Hausarbeit

**Teacher's name:** *Prof. Gerard C. Rowe, BA LLB MTCP LLM*  
*Prof. Dr. Hermann Ribhegge*  
*Alexander Fisher, wissenschaftlicher Mitarbeiter*

**Subject title:** **The Evolution of the Multimedia Market**  
Seminar mit Übung

**Time:** Thursday 17.15 - 18.45 (3 hours)

**Place:** Flachbau 108

**Starting date/First meeting:** 15 October 1998

**Conditions of participations:**

This seminar will be held primarily in English and is designed for students of the Juristische Fakultät (Faculty of Law) who have already passed the *Übung für Fortgeschrittene "Öffentliches Recht"*, for students of the Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Faculty of Economics) who already passed their *Vordiplom* and wish to extend their knowledge in the field of "Ökonomische Theorie des Rechts/Law and Economics" and for students of the Kulturwissenschaftliche Fakultät who needs a certificate in economics or law. A "Prüfungsschein" or a "Eigenleistungsschein" (credit Certificate with grade point) can be obtained through participation in this seminar. The exact structure, procedures and expectations will be discussed in the first meeting.

**Subject content:**

This seminar has got an interdisciplinary character. Because of this it is divided into three parts. The subject which is covering the whole seminar contents is the incredible evolution in the multimedia market. The three views which should be examined in this seminar are:

1. The view from the cultural science. Here it is specially interesting to find out where are the society changing mechanisms from the development in the multimedia market.
2. From the law point of view it is supposed to be very interesting which different norms have to be involved and what constitutional problems may arise for example in Germany.
3. The economic point of view should lighten for example the situation of competition in that market and may be the economic chances in this field.

**Literatur:** A specialised bibliography will be distributed at the first meeting and specialised bibliography will be distributed for each seminar subject.

Die AG/Übung zur Ökonomischen Theorie des Rechts/ Law and Economics findet auf Deutsch statt und beinhaltet die folgenden Schwerpunkte:

- 1.) Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen: Konzept der sozialen Wohlfahrt mit Werturteilen, Pareto-Kriterium, Allokationseffizienzen, Kaldor-Hicks-Kompensationskriterium, Utilitarismus, Fairness-Prinzip von Rawls, Subjektivismus, methodologischer Individualismus, REM-Hypothese, Nutzen und Kosten, Angebot und Nachfrage, Coase Theorem.

- 2.) Ökonomische Theorie der Politik
- 3.) Ökonomische Theorie des Rechts



Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht und Verfassungsgeschichte  
Lehrbeauftragter. Rechtsanwalt und Diplomvolkswirt Dr. Franz Cromme (Staatssekretär a.D.) (Zi. 148 HG)

## **Wirtschaftsverwaltungsrecht**

### *Inhalt:*

Das Wirtschaftsverwaltungsrecht in der Wirtschaftsverfassung: im Rahmen des Grundgesetzes und des Europarechts und im Verhältnis zum Wirtschaftsprivatrecht. Überblick (mit Beispielen) über das Gewerberecht (einschl. Handwerks- und Gaststättenrecht), das Recht der öffentlichen Unternehmen (einschl. Wasserwirtschaft, Bahn u. Post u. Privatisierung), Energierecht und das Recht der regionalen Wirtschaftsförderung.

Für das Verwaltungsrecht wichtige betriebswirtschaftliche Rechnungen. Einblick in das Subventionsrecht, das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe, in das Außenwirtschaftsrecht, das Recht des Personen- und Güterverkehrs, des Geld- und Kreditwesens, der Landwirtschaft und der Wohnungswirtschaft.

### *Teilnahmevoraussetzungen:*

für Studierende des 7. Semesters, auch für Studierende ab 5. Semester mit Kenntnissen im Allgemeinen Verwaltungsrecht (2stündig).

Auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 5. Semester mit Kenntnissen in der Theorie und Politik der Wirtschaftsordnung (3stündig mit allg. Verwaltungsrecht und Klausur).

### *Literatur:*

- *Rolf Stober*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, 11. Aufl. 1998;
- *Werner Frotscher*, Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2. Aufl. 1994;  
zur Vertiefung: *Wolfgang Fikentscher*, Wirtschaftsrecht II, München 1983;
- *Günter Püttner*, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Stuttgart 1989;
- *Hans-Peter Ipsen*, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Tübingen 1988;  
Gesetzestexte:
- Wirtschaftsgesetze, Beck'sche Textausgaben;
- NWB Textausgabe: Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze (Einl. Stober);
- Sartorius, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze I;
- v. *Brünneck* (Hrsg.), Landesrecht Brandenburg, Nomos-Texte.

### *Zeit:*

Mittwoch 13.00 - 15.00 Uhr, AB 06

Beginn: 14. Oktober 1998

### *Kriterien für den Scheinerwerb:*

Abschlußklausur

## **5. Fach (Wahlfach)**

### **Gesellschaft, Recht und Geschichte Westeuropas (Frankreich)**

#### Modul 1

- Intermedialität: Literaturverfilmung  
(unter besonderer Berücksichtigung westeuropäischer Literatur)

Vorlesung (2 SWS)  
Kolloquium (1 SWS)

Scheinerwerb: Prüfungsschein bzw. Eigenleistungsschein

#### Modul 2

- Literatur und Utopie  
(unter besonderer Berücksichtigung westeuropäischer Literatur)

Vorlesung (2 SWS)  
Kolloquium (1 SWS)

Scheinerwerb: Prüfungsschein bzw. Eigenleistungsschein

Genauere Angaben (Inhalt, Literatur, Zeit, Ort etc.) entnehmen Sie bitte dem Kommentierten Vorlesungsverzeichnis der Kulturwissenschaftlichen Fakultät für das WS 1998/99.

## **Studienberatung**

### *Allgemeine Studienberatung:*

Frau Kerstin Richter  
Flachbau, Raum 218  
Telefon: 5534 207  
email: study@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Marion Bretag  
Hauptgebäude, Raum 023  
Telefon: 5534 517  
email: bretag@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Internationale Betriebswirtschaftslehre:*

Frau Cornelia Busch  
Hauptgebäude, Raum 037  
Telefon: 5534 340  
email: busch@euv-frankfurt-o.de

### *Fachstudienberatung Volkswirtschaftslehre:*

Frau Antje Baier  
Hauptgebäude, Raum 237  
Telefon: 5534 291  
email: baier@euv-frankfurt-o.de

Herr Arndt Voucko-Glockner  
Hauptgebäude, Raum 026  
Telefon: 5534 641  
email: avg@euv-frankfurt-o.de